Bedienungsanleitung

für den Anlagenbetreiber

Heizungsanlage mit Regelung Vitotronic 200, Typ HO2B
Für witterungsgeführten Betrieb

VITODENS
VITOSOLAR 300-F

5547 653 3/2015

Bitte aufbewahren!

Für Ihre Sicherheit

Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise

Gefahr
Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

Achtung
Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis
Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an die Bediener der Heizungsanlage.
Dieses Gerät kann auch von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, falls sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

Achtung
Kinder in der Nähe des Geräts beaufsichtigen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Anschluss des Geräts

- Das Gerät darf nur durch autorisierte Fachkräfte angeschlossen und in Betrieb genommen werden.
- Gerät nur mit den geeigneten Brennstoffen betreiben.
- Vorgegebene elektrische Anschlussbedingungen einhalten.
- Änderungen an der vorhandenen Installation dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.

Gefahr
Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an der Heizungsanlage können zu lebensbedrohenden Unfällen führen.
- Arbeiten an Gasinstallationen dürfen nur von Installateuren vorgenommen werden, die vom zuständigen Gasversorgungsunternehmen dazu berechtigt sind.
- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

Arbeiten am Gerät

- Einstellungen und Arbeiten am Gerät nur nach den Vorgaben in dieser Bedienungsanleitung vornehmen. Weitere Arbeiten am Gerät dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden.
- Gerät nicht öffnen.
- Verkleidungen nicht abbauen.
- Anbauteile oder installiertes Zubehör nicht verändern oder entfernen.
- Rohrverbindungen nicht öffnen oder nachziehen.

Gefahr
Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.
- Gerät nicht öffnen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren, Armaturen und Abgasrohren nicht berühren.

Beschädigungen am Gerät

Gefahr
Beschädigte Geräte gefährden Ihre Sicherheit. Prüfen Sie das Gerät auf äußere Schäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb.

Verhalten bei Gasgeruch

Gefahr
Austretendes Gas kann zu Explosionen führen, die schwerste Verletzungen zur Folge haben.
- Nicht rauchen! Offenes Feuer und Funkenbildung verhindern. Niemals Schalter von Licht und Elektrogeräten betätigen.
- Gasabsperrhahn schließen.
- Fenster und Türen öffnen.
- Personen aus der Gefahrenzone entfernen.
- Gas- und Elektroversorgungsunternehmen und Fachbetrieb von außerhalb des Gebäudes benachrichtigen.
- Stromversorgung zum Gebäude von sicherer Stelle (außerhalb des Gebäudes) unterbrechen lassen.

Verhalten bei Abgasgeruch

Gefahr
Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Aufstellort belüften.
- Türen in Wohnräumen schließen.

5547 653

Für Ihre Sicherheit (Fortsetzung)

Verhalten bei Brand

Gefahr
Bei Feuer besteht Verbrennungs- und Explosionsgefahr.
- Heizungsanlage ausschalten.
- Absperrventile in den Brennstoffleitungen schließen.
- Benutzen Sie einen geprüften Feuerlöscher der Brandklassen ABC.

Verhalten bei Wasseraustritt aus dem Gerät

Gefahr
Bei Wasseraustritt aus dem Gerät besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Heizungsanlage an der externen Trennvorrichtung ausschalten (z. B. Sicherungskasten, Hausstromverteilung).
- Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

Verhalten bei Störungen an der Heizungsanlage

Gefahr
Störungsmeldungen weisen auf Defekte an der Heizungsanlage hin. Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen quittieren. Heizungsfachbetrieb benachrichtigen, damit dieser die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.

Bedingungen an den Aufstellraum

Gefahr
Verschlossene Zuluftöffnungen führen zum Mangel an Verbrennungsluft. Dadurch kommt es zu unvollständiger Verbrennung und Bildung von lebensbedrohlichem Kohlenmonoxid.
Vorhandene Zuluftöffnungen nicht zustellen oder verschließen.
Keine nachträglichen Änderungen der baulichen Gegebenheiten vornehmen, die Auswirkungen auf den sicheren Betrieb haben können (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

Gefahr
Leicht entflammbare Flüssigkeiten und Materialien (z. B. Benzin, Lösungs- und Reinigungsmittel, Farben oder Papier) können Verpuffungen und Brände auslösen.
Solche Stoffe nicht im Heizungsraum und nicht in unmittelbarer Nähe der Heizungsanlage lagern oder verwenden.

Achtung
Unzulässige Umgebungsbedingungen können Schäden an der Heizungsanlage verursachen und einen sicheren Betrieb gefährden.
- Umgebungstemperaturen größer 0 °C und kleiner 35 °C gewährleisten.
- Luftverunreinigungen durch Halogenkohlenwasserstoffe (z. B. enthalten in Farben, Lösungs- und Reinigungsmitteln) und starken Staubanfall (z. B. durch Schleifarbeiten) vermeiden.
- Dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit (z. B. durch permanente Wäschetrocknung) vermeiden.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftöffnungen ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

Gefahr
Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.
Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen für die ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile

Achtung
Komponenten, die nicht mit der Heizungsanlage geprüft wurden, können Schäden an der Heizungsanlage hervorrufen oder deren Funktionen beeinträchtigen.
Anbau oder Austausch ausschließlich durch den Fachbetrieb vornehmen lassen.

5547 653

Inhaltsverzeichnis

1. Information

Symbole 7
Fachbegriffe 7
Bestimmungsgemäße Verwendung 7

2. Zuerst informieren

Erstinbetriebnahme 9
Ihre Anlage ist voreingestellt 9
Tipps zum Energiesparen 9
Tipps für mehr Komfort 10

3. Über die Bedienung

Regelung öffnen 11
Bedieneinheit 11
- Basis-Menü 11
- Hauptmenü 13

Betriebsprogramm 13
- Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz 13
- Besondere Betriebsprogramme 14

Zeitprogramm 14
- Zeitphasen einstellen 14
- Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen 15
- Zeitphasen ändern 16
- Zeitphasen löschen 16

Energiecockpit 16
- Grundanzeige des Energiecockpits 17
- Temperatur der Solaranlage 17
- Energieertrag der Solaranlage 17
- Energiebilanz in Verbindung mit Solaranlage 18
- Temperaturen und Aufheizzustand (Ladezustand) des Warmwasser-Speichers 18
- Energiesituation des Wärmeerzeugers 19
- Wärmeleistung, Betriebszeiten und Verbräuche 19
- Zusätzliche Daten zum Gasverbrauch eingeben 20

Favoriten 21
- Menüpunkte als Favoriten zusammenstellen 21

4. Ein- und Ausschalten

Heizungsanlage einschalten 22
Heizungsanlage ausschalten 22
- Mit Frostschutzüberwachung 22
- Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme) 22

5. Raumbeheizung

Heizkreis auswählen 24
Raumtemperatur 24
- Normale Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen 24
- Reduzierte Raumtemperatur einstellen 24

Betriebsprogramm 24
- Betriebsprogramm einstellen 25

Zeitprogramm 25
- Zeitprogramm einstellen 25

Heizkennlinie 25
- Heizkennlinie einstellen 25

Raumbeheizung ausschalten 26
Komfortfunktion 26
- **„Komfortbetrieb“** einstellen 26
- **„Komfortbetrieb“** beenden 27

Energiesparfunktion **„Sparbetrieb“** 27
- **„Sparbetrieb“** einstellen 27
- **„Sparbetrieb“** beenden 27

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ 27
- **„Ferienprogramm“** einstellen 27
- **„Ferienprogramm“** abbrechen oder löschen 28

5547 653

Inhaltsverzeichnis

6. Warmwasserbereitung

Warmwassertemperatur ... 29
Betriebsprogramm ... 29
- Betriebsprogramm einstellen ... 29

Zeitprogramm ... 29
- Zeitprogramm einstellen ... 29
- Erhöhte Trinkwasserhygiene ... 30
- Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms ... 30
- Zeitprogramm einstellen für die Trinkwasserzirkulationspumpe ... 30

Warmwasserbereitung ausschalten ... 31

7. Weitere Einstellungen

Bedienung sperren ... 32
- Sperrung Bedienung aufheben ... 32
- Passwort ändern für Funktion Bedienung sperren ... 32

Displaybeleuchtung einstellen ... 32
Signalton Displaybedienung (Tastenton) ... 32
Name für die Heizkreise eingeben ... 33
Uhrzeit und Datum einstellen ... 33
Sprache einstellen ... 34
Kontaktdaten der Heizungsfachfirma eingeben ... 34
LAN-Modul aktivieren ... 34
Werkseitige Einstellung wieder herstellen ... 34

8. Abfragen

Informationen abfragen ... 35
- Temperaturverlauf im Warmwasser-Speicher ... 35
- Temperaturschichtung im Warmwasser-Speicher ... 35
- Solarenergieertrag abfragen in Verbindung mit Solaranlagen ... 35
- Kontaktdaten Ihrer Heizungsfachfirma aufrufen ... 36
- Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen ... 36

Wartungsmeldung abfragen ... 36
Störungsmeldung abfragen ... 37
Hilfetexte abfragen ... 37

9. Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ... 38

10. Was ist zu tun?

Räume zu kalt ... 39
Räume zu warm ... 40
Kein warmes Wasser ... 40
Warmwasser zu heiß ... 40
„Störung“ wird angezeigt ... 41
🔧 und **„Wartung“** wird angezeigt ... 41
„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt ... 41
„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt ... 41
„Externes Programm“ wird angezeigt ... 41

11. Instandhaltung

Reinigung ... 42
Inspektion und Wartung ... 42
- Gerät ... 42
- Warmwasser-Speicher (falls vorhanden) ... 42
- Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher) ... 42
- Trinkwasserfilter (falls vorhanden) ... 42

Beschädigte Anschlussleitungen ... 43

12. Anhang

Übersicht erweitertes Menü ... 44
Abfragemöglichkeiten in **„Informationen“** ... 44
Begriffserklärungen ... 45
Entsorgungshinweise ... 48
- Entsorgung der Verpackung ... 48
- Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage ... 48

Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

13. Stichwortverzeichnis 49

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	▪ Bauteil muss hörbar einrasten. oder ▪ Akustisches Signal
	▪ Neues Bauteil einsetzen. oder ▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil **nicht** im Hausmüll entsorgen.

Fachbegriffe

Zum besseren Verständnis der Funktionen Ihrer Vitotronic Regelung werden einige Fachbegriffe näher erläutert. Diese Fachbegriffe sind wie folgt gekennzeichnet:

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Heizungssystemen gemäß EN 12828 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Es ist ausschließlich für die Erwärmung von Heizwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifisch zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Bestimmungsgemäße Verwendung (Fortsetzung)

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Geräts bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Geräts durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss. Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Heizungssystems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch Verschließen der Abgas- und Zuluftwege).

Erstinbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme und Anpassung der Regelung an die örtlichen und baulichen Gegebenheiten sowie die Einweisung in die Bedienung müssen von Ihrem Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.

Als Betreiber einer neuen Feuerungsanlage sind Sie verpflichtet, diese Feuerungsanlage umgehend dem für Ihre Liegenschaft zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister zu melden. Der Bezirksschornsteinfegermeister erteilt Ihnen auch Auskünfte über seine weiteren Tätigkeiten an Ihrer Feuerungsanlage (z. B. regelmäßige Messungen, Reinigung).

Ihre Anlage ist voreingestellt

Ihre Heizungsanlage ist werkseitig voreingestellt und somit betriebsbereit:

Raumbeheizung
- Zwischen **06:00 und 22:00 Uhr** werden die Räume mit 20 °C **„Raumtemperatur Soll“** beheizt (normale Raumtemperatur).
- Zwischen **22:00 und 06:00 Uhr** werden die Räume mit 3 °C **„Reduzierte Raumtemperatur“** beheizt (reduzierte Raumtemperatur, Frostschutz).

Warmwasserbereitung
- Zwischen **05:30 und 22:00 Uhr** wird das Trinkwasser auf 50 °C **„Warmwassertemperatur“** erwärmt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist eingeschaltet.
- Zwischen **22:00 und 05:30 Uhr** wird der Warmwasser-Speicher nicht nachgeheizt. Eine eventuell vorhandene Zirkulationspumpe ist ausgeschaltet.
  Hinweis
  *Eine vor **22:00 Uhr** begonnene Warmwasserbereitung wird beendet.*

Frostschutz
- Der Frostschutz Ihres Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist gewährleistet.

Winter-/Sommerzeitumstellung
- Die Umstellung erfolgt automatisch.

Datum und Uhrzeit
- Datum und Uhrzeit wurden von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellt.

Sie können die Einstellungen jederzeit individuell nach Ihren Wünschen ändern.

Stromausfall
Bei Stromausfall bleiben alle Einstellungen erhalten.

Tipps zum Energiesparen

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (siehe Seite 24):
  Überheizen Sie die Räume nicht. Jedes Grad Raumtemperatur weniger spart bis zu 6 % Heizkosten. Stellen Sie Ihre normale Raumtemperatur (**„Raumtemperatur Soll“**) nicht höher ein als 20 °C.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 14):
  Beheizen Sie Ihre Räume tagsüber mit der normalen und nachts mit der reduzierten Raumtemperatur. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Betriebsprogramm**:
  Falls Sie keine Raumbeheizung benötigen, wählen Sie eines der folgenden Betriebsprogramme:
  - **„Nur Warmwasser“** (siehe Seite 29):
    Falls Sie im Sommer die Räume nicht beheizen möchten, aber Warmwasser benötigen.
  - **„Abschaltbetrieb“** (siehe Seite 22):
    Falls Sie für lange Zeit weder Räume beheizen möchten noch Warmwasser benötigen.
- **Kurzfristige Abwesenheit** (siehe Seite 27):
  Reduzieren Sie die Raumtemperatur z. B. für einen Einkaufsbummel. Wählen Sie dafür den **„Sparbetrieb“**.
- **Ferien/Urlaub** (siehe Seite 24):
  Falls Sie verreisen, stellen Sie das **„Ferienprogramm“** ein:
  Die Raumtemperatur wird reduziert und die Warmwasserbereitung ausgeschaltet.
- **Lüften**:
  Zum Lüften schließen Sie die Thermostatventile. Öffnen Sie die Fenster kurzzeitig ganz.
- **Roll-Läden**:
  Schließen Sie die Roll-Läden (falls vorhanden) bei einbrechender Dunkelheit.
- **Thermostatventile**:
  Stellen Sie die Thermostatventile richtig ein.
- **Heizkörper**:
  Stellen Sie die Heizkörper und Thermostatventile nicht zu.

5547 653

Tipps zum Energiesparen (Fortsetzung)

Warmwasserbereitung

- **Zirkulationspumpe** (siehe Seite 30):
  Aktivieren Sie die Zirkulationspumpe nur für die Zeiträume, in denen regelmäßig Warmwasser entnommen wird. Stellen Sie dies über das Zeitprogramm ein.
- **Warmwasserverbrauch**:
  Duschen Sie, anstatt zu baden. Ein Duschbad erfordert in der Regel weniger Energie als ein Vollbad.

Für weitere Energiesparfunktionen der Vitotronic Regelung wenden Sie sich an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tipps für mehr Komfort

Raumbeheizung

- **Normale Raumtemperatur** (siehe Seite 24):
  Sie können im Basis-Menü jederzeit in **„Raumtemperatur Soll“** Ihre Wohlfühltemperatur einstellen.
- **Zeitprogramm** (siehe Seite 14):
  Nutzen Sie das Zeitprogramm. Im Zeitprogramm können Sie Zeitphasen mit unterschiedlichen Raumtemperaturen einstellen, z. B. tagsüber anders als in der Nacht.
- **Heizkennlinie** (siehe Seite 25):
  Mit der Heizkennlinie können Sie die Heizungsanlage individuell an den Wärmebedarf Ihrer Räume anpassen. Bei korrekter Einstellung ist sichergestellt, dass Ihre Wohlfühltemperatur das ganze Jahr über erreicht wird.
- **„Komfortbetrieb“** (siehe Seite 26):
  Falls Sie Ihre Räume mit einer vom Zeitprogramm abweichenden Temperatur beheizen möchten, stellen Sie **„Komfortbetrieb“** ein.
  Beispiel: Spät abends ist durch das Zeitprogramm reduzierte Raumtemperatur eingestellt. Ihr Besuch bleibt länger.

Warmwasserbereitung

- **Zeitprogramm** (siehe Seite 29 und 30):
  Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung.
  Nutzen Sie das Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe. Zu den eingestellten Zeitphasen steht Ihnen an den Entnahmestellen Warmwasser mit der gewünschten Temperatur zur Verfügung.

Regelung öffnen

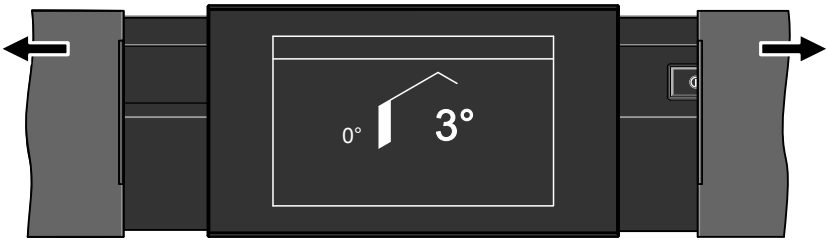

Abb.1

Bedieneinheit

Alle Einstellungen an Ihrer Heizungsanlage können Sie zentral an der Bedieneinheit der Regelung vornehmen.
Falls in Ihren Räumen Fernbedienungen installiert sind, können Sie die Einstellungen auch an den Fernbedienungen vornehmen.

Bedienungsanleitung Fernbedienung

Nach längerer Bedienpause erscheint der **Displayschoner**:

Abb.2

Ihnen stehen 2 **Bedienebenen** zur Verfügung:
- Das Basis-Menü: Siehe Seite 11
- Das Hauptmenü: Siehe Seite 13

Die Bedieneinheit ist mit einem **Touchscreen** ausgestattet. Tippen Sie für Einstellungen und Abfragen auf die vorgesehenen Schaltflächen.

Basis-Menü

Im Basis-Menü können Sie zwischen 3 Anzeigebereichen wählen:
- Grundanzeige
- Energiecockpit
- Favoriten

So rufen Sie das Basis-Menü auf:
- Display-Schoner ist aktiv:
  Tippen Sie irgendwo auf das Display.
- Sie befinden sich im Hauptmenü:
  Tippen Sie auf ⌂.

Es erscheint die Grundanzeige.

Mit ◀/▶ erreichen Sie das Energiecockpit oder die Favoriten.

Grundanzeige

In der Grundanzeige (siehe Abb. 3) können Sie die am häufigsten benutzten Einstellungen vornehmen und abfragen:
- Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Komfortbetrieb
- Sparbetrieb

5547 653

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Abb.3

Temperaturanzeigen

14° Momentane Außentemperatur
20° Eingestellter Raumtemperatur-Sollwert

Symbole und Schaltflächen

Die Symbole erscheinen nicht ständig, sondern abhängig von der Anlagenausführung und vom Betriebszustand.

Symbole

- Frostschutz ist aktiv
- Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur (Wohlfühltemperatur)
- Raumbeheizung mit reduzierter Raumtemperatur
- In Verbindung mit Solaranlage: Solarkreispumpe läuft
- Brenner in Betrieb
- LAN-Verbindung aktiv
- LAN-Verbindung nicht aktiv
- Unbekannter Zustand
- Update läuft
- LAN-Verbindung wird aufgebaut

Schaltflächen in der Grundanzeige

- Sie erhöhen den Wert für die normale Raumtemperatur.
- Sie verringern den Wert für die normale Raumtemperatur.
- Sie stellen das Betriebsprogramm ein (Betriebsprogramme siehe Seite 13).
- Sie aktivieren/deaktivieren den Komfortbetrieb.
- Sie aktivieren/deaktivieren den Sparbetrieb.

Schaltflächen in der Kopfzeile

„Menü“ Sie rufen das Hauptmenü auf.

„ Heizkreis 1 2 3“ Sie wählen den Heizkreis aus.

Hinweis

Die Auswahl ist nur vorhanden, falls mindestens 2 Heizkreise bedient werden können.

Schaltflächen in der Fußzeile

- Sie gelangen zurück in das Basis-Menü.
- Sie gelangen im Menü einen Schritt zurück oder Sie brechen eine begonnene Einstellung ab.
- Sie rufen einen Hilfetext auf.
- Sie rufen Störungs- oder Wartungsmeldungen auf.
- Basis-Menü: Sie rufen das Energiecockpit oder ihre gewählten Favoriten auf. Hauptmenü: Sie blättern im Menü.

Energiecockpit

Im Anzeigebereich Energiecockpit finden Sie Informationen zu Energiesituationen der Heizungsanlage und ihrer Komponenten. Weitere Angabe siehe Seite 16.

Wenn Sie das Energiecockpit zum ersten mal aufrufen, erscheint eine Information.

- Falls Sie die Information mit **OK** bestätigen, wird das Energiecockpit geöffnet. Die Information erscheint später nicht wieder.
- Falls Sie auf Abbrechen tippen, erscheint die Information beim nächsten Aufrufen des Energiecockpits erneut.

Favoriten

Im Anzeigebereich „Favoriten“ können Sie die am häufigsten benutzten Menüpunkte individuell zusammenstellen. Weitere Angabe siehe Seite 21.

Bedieneinheit (Fortsetzung)

Hauptmenü

Im Hauptmenü können Sie **alle** Einstellungen aus dem Funktionsumfang der Regelung vornehmen und abfragen.
Die Menü-Übersicht finden Sie auf Seite 44.

So rufen Sie das Hauptmenü auf:
- Display-Schoner ist aktiv:
  Tippen Sie irgendwo auf das Display, anschließend auf ⌂ und dann auf **„Menü“**.
- Sie befinden sich im Basis-Menü:
  Tippen Sie auf **„Menü“**.
- Sie befinden sich irgendwo im Menü:
  Tippen Sie auf ⌂ und anschließend auf **„Menü“**.

Abb.4

Ⓐ Kopfzeile
Ⓑ Fußzeile

Betriebsprogramm

Betriebsprogramme für Heizen, Warmwasser, Frostschutz

Symbol	Betriebsprogramm	Funktion
Raumbeheizung und Warmwasserbereitung		
	„Heizen und Warmwasser“	▪ Die Räume des gewählten Heizkreises werden nach den Vorgaben für die Raumtemperatur und das Zeitprogramm beheizt (siehe Kapitel „Raumbeheizung“). ▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“).
Warmwasserbereitung		
	„Nur Warmwasser“	▪ Das Warmwasser wird nach den Vorgaben für die Warmwassertemperatur und das Zeitprogramm aufgeheizt (siehe Kapitel „Warmwasserbereitung“). ▪ Keine Raumbeheizung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
Frostschutz		
⏻	**„Abschaltbetrieb“**	▪ Keine Raumbeheizung ▪ Keine Warmwasserbereitung ▪ Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

5547 653

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Besondere Betriebsprogramme

Besondere Betriebsprogramme:
- **„Estrichtrocknung“**
  Diese Funktion wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb aktiviert. Ihr Estrich wird nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet. Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung. Die Funktion kann von Ihrem Heizungsfachbetrieb geändert oder aufgehoben werden.
- **„Externe Aufschaltung“**
  Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EA1 umgeschaltet. Die Funktion kann an der Regelung nicht beeinflusst werden.
- **„Externes Programm“**
  Das Betriebsprogramm wurde durch eine Kommunikations-Schnittstelle umgeschaltet (z. B. Vitocom 100). Diese Funktion können Sie an der Regelung beeinflussen.
- **„Ferienprogramm“** (siehe Seite 24)

Hinweis
Die besonderen Betriebsprogramme werden im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur angezeigt.
*Im erweiterten Menü können Sie unter **„Informationen“** das eingestellte Betriebsprogramm abfragen (siehe Seite 35).*

Zeitprogramm

Im Folgenden wird die Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms am Beispiel Raumbeheizung Heizkreis 1 erläutert.
Besonderheiten der einzelnen Zeitprogramme finden Sie in den jeweiligen Kapiteln.

Für folgende Funktionen können Sie ein Zeitprogramm einstellen:
- Raumbeheizung
- Warmwasserbereitung
- Trinkwasserzirkulationspumpe

- Im Zeitprogramm teilen Sie den Tag in Abschnitte ein, sogenannte **Zeitphasen**.
- Sie können bis zu 4 Zeitphasen pro Tag wählen.
- Für jede Zeitphase stellen Sie den Startzeitpunkt und den Endzeitpunkt ein.
- Das Zeitprogramm können Sie **individuell** einstellen, für jeden Wochentag gleich oder unterschiedlich.
- Im Hauptmenü können Sie unter **„Informationen“** die Zeitprogramme abfragen (siehe ab Seite 35).

Innerhalb der Zeitphasen sind folgende Funktionen aktiv:
- Bei Raumbeheizung werden Ihre Räume mit normaler Raumtemperatur beheizt.
- Bei Warmwasserbereitung wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.
- Die Trinkwasserzirkulationspumpe ist in Betrieb.

Zeitphasen einstellen

Beispiel
- Zeitprogramm für den Wochentag **„Montag“** für Heizkreis 1
- Zeitphase 1:
  05:30 bis 09:00 Uhr
- Zeitphase 2:
  16:30 bis 22:00 Uhr

Zwischen diesen Zeitphasen erfolgt Raumbeheizung mit reduzierter Temperatur.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **Heizkreis 1**
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. **„Mo“**
6. **„Ändern“**

Zeitprogramm (Fortsetzung)

7. ▲/▼ für Start- und Endzeitpunkt der Zeitphase 1. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

Abb.5

Einstellung einer Zeitphase vorzeitig abbrechen
Tippen Sie auf ⮌.

8. ⊞ um Zeitphase 2 zu erzeugen.

9. ▲/▼ für Start- und Endzeitpunkt der Zeitphase 2. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.

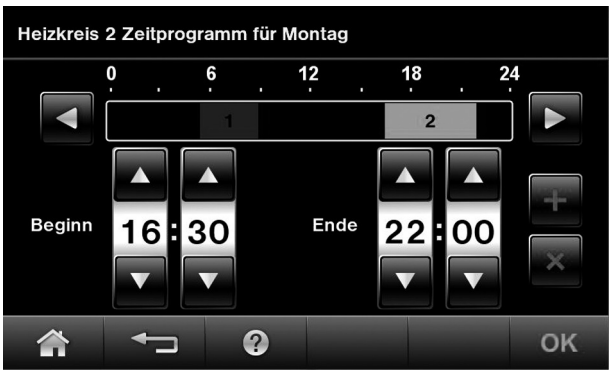

Abb.6

10. **OK** zur Bestätigung

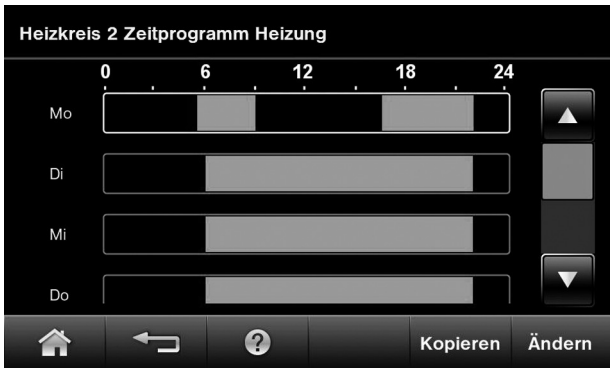

Abb.7

11. ⌂ um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitprogramm auf andere Wochentage übertragen

Sie können das Zeitprogramm auf jeden anderen Wochentag **kopieren.**
Sie möchten das Zeitprogramm für Montag auf Dienstag bis Freitag übertragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **Heizkreis 2**
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. **„Mo“**
6. **„Kopieren“**
7. **„Di“** , **„Mi“**, **„Do“**, **„Fr“**

Abb.8

Zeitprogramm (Fortsetzung)

8. **OK** zur Bestätigung

9. ⌂ um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitphasen ändern

Beispiel:
Sie möchten für **Montag** den Startzeitpunkt für die Zeitphase 2 auf 19:00 Uhr ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **Heizkreis 2**
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. **„Mo“**
6. **„Ändern“**
7. ▸ für Zeiphase 2
8. ▾ für Startzeitpunkt der Zeitphase 2. Der Balken im Zeitdiagramm wird angepasst.
9. **OK** zur Bestätigung

Abb.9

10. ⌂ um das Zeitprogramm zu verlassen

Zeitphasen löschen

Beispiel:
Sie möchten für **Montag** die Zeitphase 2 löschen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **Heizkreis 2**
4. **„Zeitprogramm Heizung“**
5. **„Mo“** für den gewünschten Tag
6. **„Ändern“**
7. ▸ für Zeitphase 2
8. ☒ um die Zeitphase zu löschen

Abb.10

9. **OK** zur Bestätigung
10. ⌂ um das Zeitprogramm zu verlassen

Energiecockpit

Folgende Informationen zur Energiesituation Ihrer Heizungsanlage können Sie im Energiecockpit abfragen:

- Aktuelle Temperaturen der thermischen Solaranlage (falls in der Anlage vorhanden)
- Energieertrag der thermischen Solaranlage der letzten 2 Jahre in verschiedenen Zeitabschnitten
- Energiebilanz der Heizungsanlage in Verbindung mit der thermischen Solaranlage der letzten 2 Jahre in verschiedenen Zeitabschnitten
- Temperaturen und Aufheizzustand (Ladezustand) des Warmwasser-Speichers
- Energieverbrauch des Wärmeerzeugers (Gas- und Stromverbrauch)

5547 653

Energiecockpit (Fortsetzung)

Grundanzeige des Energiecockpits

Die in der Anlage vorhandenen Komponenten werden grafisch dargestellt. Einige Informationen zu den Komponenten werden in der Grundanzeige dargestellt. Um weitere Informationen zu erhalten, tippen Sie auf die jeweilige Anlagenkomponente. Siehe auch folgende Kapitel.

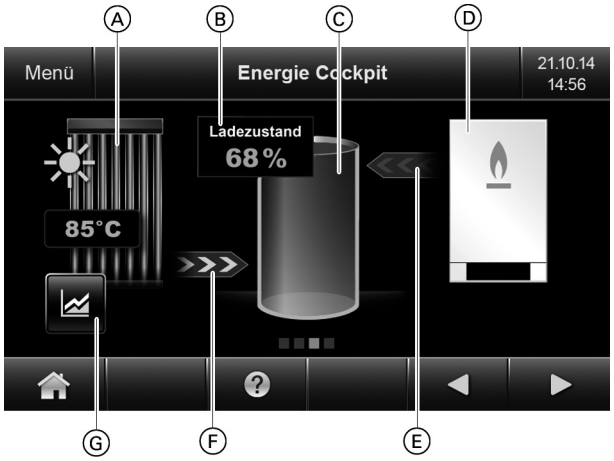

Abb. 11 Beispiel mit Vitodens 300-W

Ⓐ Thermische Solaranlage
Energieertrag abfragen (siehe Seite 17)
Ⓑ Aufheizzustand des Warmwasser-Speichers
Nur in Verbindung mit Vitosolar 300-F oder Vitocell 100-W, Typ CVUC-A
Ⓒ Warmwasser-Speicher
Temperaturen und Aufheizzustand abfragen (siehe Seite 18)
Ⓓ Wärmeerzeuger (Heizkessel)
Energiesituation abfragen (siehe Seite 19)
Ⓔ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch den Wärmeerzeuger aktiv (rot und animiert)
Ⓕ Beheizung des Warmwasser-Speichers durch die Solaranlage aktiv (gelb und animiert)
Ⓖ Energiebilanz der Solaranlage aufrufen (siehe Seite 18)

Hinweis
Die Darstellung des Wärmeerzeugers und des Warmwasser-Speichers ist abhängig von den in der Anlage verwendeten Produkten. Bei Vitodens 333-F und Vitodens 343-F ist der Warmwasser-Speicher im Wärmeerzeuger integriert dargestellt.

Temperatur der Solaranlage

Die aktuelle Temperatur der Solaranlage wird permanent in der Grundanzeige des Energiecockpits angezeigt.

Energieertrag der Solaranlage

Sie können den Energieertrag der Solaranlage der letzten 2 Jahre abfragen. Die Werte werden in Kilowattstunden angezeigt.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:
- Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
- Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche
- Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
- Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀/▶ das Energiecockpit auf.
2. Tippen Sie auf den Kollektor.

Energiecockpit (Fortsetzung)

3. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.
   Die Energieerträge werden grafisch dargestellt.

4. Tippen Sie auf das Diagramm eines Zeitraums (z. B. Tag). Der Energieertrag dieses Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

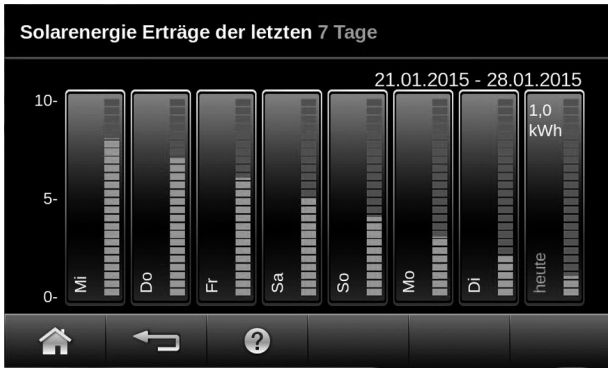

Abb.12

Energiebilanz in Verbindung mit Solaranlage

Sie können die Energiesituation der gesamten Heizungsanlage abfragen. Die solar erzeugte Wärmemenge und der Gasverbrauch werden in Kilowattstunden angezeigt.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:
- Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
- Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche
- Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
- Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀/▶ das Energiecockpit auf.

2. Tippen Sie auf unterhalb oder neben dem Kollektor.

3. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.

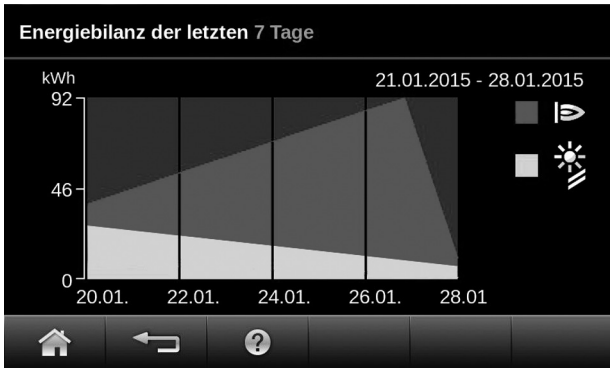

Abb.13

Die Energiebilanz wird grafisch dargestellt.
- Der rote Bereich stellt die verbrauchte Gasmenge dar.
- Der gelbe Bereich stellt die durch die Solaranlage erzeugte Wärmemenge dar.

Temperaturen und Aufheizzustand (Ladezustand) des Warmwasser-Speichers

Folgende Abfragen und Funktionen können Sie zum Warmwasser-Speicher durchführen:
- Warmwassertemperaturen
- Aufheizzustand (Ladezustand)
  Nur möglich in Verbindung mit folgenden Produkten:
  - Vitosolar 300-F
  - Vitocell 100-W, Typ CVUC-A
- Momentan ablaufender Aufheizvorgang:
  - Animierte rote Pfeile: Beheizung durch den Heizkessel
  - Animierte gelbe Pfeile: Beheizung durch die Solaranlage
- Start einer einmaligen Speicherbeheizung durch den Heizkessel (nur falls in der aktuellen Betriebsart die Speicherbeheizung nicht aktiv ist)

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀/▶ das Energiecockpit auf.

2. Tippen Sie auf den Warmwasser-Speicher, um weitere Temperaturen und Aufheizzustände aufzurufen.

5547 653

Energiecockpit (Fortsetzung)

Einmalige Speicherbeheizung starten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1.

„Einmalige Speicherladung“, um eine einmalige Speicherbeheizung durch den Heizkessel zu starten.
Der Warmwasser-Speicher wird auf den eingestellten Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

2. OK zur Bestätigung

Energiesituation des Wärmeerzeugers

Folgende Informationen zur Energiesituation und Betriebsdaten des Wärmeerzeugers können Sie abfragen:
- Aktuelle Wärmeleistung
- Betriebszeit (Betriebsstunden)
- Stromverbrauch
- Gasverbrauch

Hinweis
Das Energiecockpit ermöglicht es dem Anlagenbetreiber, sich auch unterjährig über den thermischen und elektrischen Verbrauch seiner Heizungsanlage zu informieren. Die Berechnung dieser Werte erfolgt unter Berücksichtigung der verwendeten Anlagenkomponenten sowie des Nutzerverhaltens (z. B. Laufzeit und Auslastung). Bedingt durch anlagenspezifische Parameter (z. B. Aufstellhöhe oder Ausführung des Abgassystems) kann es zu Abweichungen zwischen angezeigten und tatsächlichen Verbrauchswerten kommen. Zur Verbesserung der Anzeigegenauigkeit wird dem Anlagenbetreiber empfohlen, den Brennwert, die Gaszustandszahl und Gaszählerstände einzugeben. Ungeachtet dessen können bedingt durch saisonale Umweltbedingungen und weitere Faktoren weiterhin Abweichungen auftreten. Es ist daher zu berücksichtigen, dass die angezeigten Werte nicht mit Messeinrichtungen ermittelt, sondern lediglich berechnet werden. Das Energiecockpit dient der Visualisierung von bisherigen Verbräuchen und ist geeignet, Mehr- oder Minderverbräuche in bestimmten Vergleichszeiträumen aufzuzeigen. Eine Nutzung als verbindliche Abrechnungsgrundlage ist nicht möglich.
Eingabe zusätzlicher Daten siehe Seite 20.

Wärmeleistung, Betriebszeiten und Verbräuche

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ◀/▶ das Energiecockpit auf.

2. Tippen Sie auf den Wärmeerzeuger, um die aktuelle Leistung und die Betriebszeit aufzurufen.
Betriebszeit zurücksetzen siehe Seite 36.

3. Stromverbrauch
Tippen Sie auf **„Stromverbrauch“**.

4. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.

Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:
- Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
- Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche
- Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
- Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

5. Tippen Sie auf das Diagramm eines Zeitraums (z. B. Tag). Der Stromverbrauch dieses Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

Energiecockpit (Fortsetzung)

6. **Gasverbrauch**
   Tippen Sie auf **„Gasverbrauch“**.

7. Tippen Sie auf den gewünschten Zeitraum.

   Folgende Zeiträume können Sie aufrufen:
   - Die letzten 7 Tage einschließlich des aktuellen Tags
   - Die letzten 52 Wochen einschließlich der aktuellen Woche
   - Die letzten 12 Monate einschließlich des aktuellen Monats
   - Die letzten 2 Jahre einschließlich des aktuellen Jahrs

   Der Gasverbrauch für die Raumbeheizung wird in rot dargestellt.
   Der Gasverbrauch für die Warmwasserbereitung wird in gelb dargestellt.

8. Tippen Sie auf das Diagramm eines Zeitraums (z. B. Tag). Der Gasverbrauch dieses Zeitraums wird als Zahlenwert angezeigt.

Zusätzliche Daten zum Gasverbrauch eingeben

Um die Genauigkeit der angezeigten Gasverbräuche zu verbessern, können Sie Zählerstände Ihres Gaszählers als Vergleichswerte eingeben. Die erste Eingabe sollten Sie kurz nach der Inbetriebnahme oder zu Beginn der Heizperiode machen. Die zweite Eingabe sollten Sie am Ende der Heizperiode machen, so dass im zurückliegenden Zeitraum mindestens 100 m^3 Gas verbraucht wurden. Dies können Sie bei Bedarf zur nächsten Heizperiode wiederholen. Je mehr Vergleichswerte eingegeben wurden, um so genauer wird die Anzeige der Gasverbräuche.

Hinweis
- *Es erfolgt keine rückwirkende Korrektur von bereits aufgezeichneten Werten.*
- *An dem Gaszähler darf kein weiterer Verbraucher angeschlossen sein.*

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ▶ das Energiecockpit auf.
2. Tippen Sie auf den Wärmeerzeuger.
3. Tippen Sie auf **„Gasverbrauch“**.
4. Tippen Sie auf **„Eingabe Zählerstand“**.
5. Bestätigen Sie den Hinweis mit **„Ja“**.
6. Tippen Sie auf das Eingabefeld.
7. Geben Sie den abgelesenen Zählerstand ein.
   Vorhandene Werte können Sie mit ← entfernen
8. Bestätigen Sie 2-mal mit **OK**.
9. Geben Sie nach einigen Monaten (möglichst zum Ende der Heizperiode) den aktuellen Zählerstand als 2. Wert ein. Vorgehensweise siehe oben.
10. Falls Sie nach einiger Zeit weitere Werte eingeben möchten:
    Verschieben Sie jeweils den zuletzt eingegebenen Wert nach oben. Tippen Sie dazu auf **„2. nach 1. verschieben“**. Weitere Vorgehensweise siehe vorhergehende Arbeitsschritte.

Gasqualität eingeben

Hier können Sie Werte für den Brennwert des eingesetzten Gases und dessen Gaszustandszahl eingeben. Beide Werte können Sie der Gasrechnung entnehmen. Liegt keine Gasrechnung vor, können Sie die Angaben bei Ihrem Gasversorgungsunternehmen erfragen.

Hinweis
An dem Gaszähler darf kein weiterer Verbraucher angeschlossen sein.

1. Rufen Sie im Basis-Menü mit ▶ das Energiecockpit auf.
2. Tippen Sie auf den Wärmeerzeuger.
3. Tippen Sie auf **„Gasverbrauch“**.
4. Tippen Sie auf **„Eingabe Gasqualität“**.
5. Tippen Sie auf die Eingabefelder.
6. Geben Sie den jeweiligen Wert ein.
   Vorhandene Werte können Sie mit ← entfernen

5547 653

Energiecockpit (Fortsetzung)

7. Bestätigen Sie 2-mal mit **OK**.

Favoriten

Menüpunkte als Favoriten zusammenstellen

Sie können Ihre favorisierten Menüpunkte aus einer Auflistung auswählen. Diese rufen Sie mit der Schaltfläche **„Favoriten“** auf.
Die Auswahl können Sie jederzeit ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ▶ bis Menüpunkt **„Favoriten wählen“** erscheint.

2. **„Favoriten wählen“**
Die Auflistung der wählbaren Menüpunkte erscheint.

3. Auf gewünschte Menüpunkte tippen. Die Auswahl wird mit Haken markiert.
Sie können maximal 12 Menüpunkte auswählen.

4. **OK** zur Bestätigung

Heizungsanlage einschalten

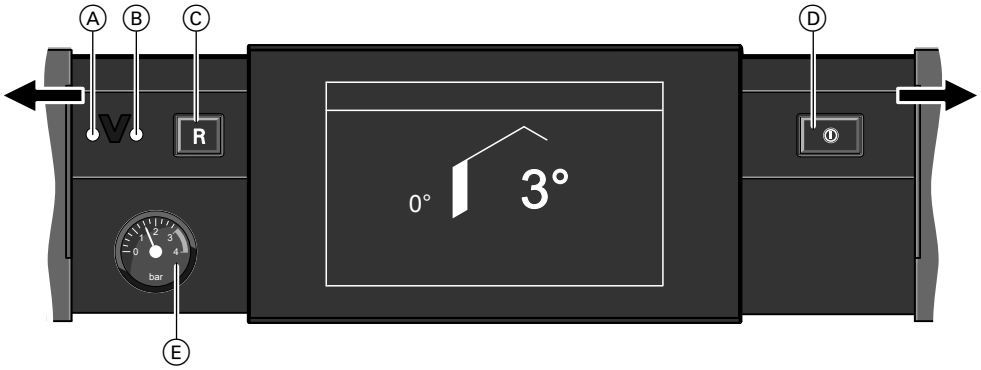

Abb.14

Ⓐ Störungsanzeige (rot)
Ⓑ Betriebsanzeige (grün)
Ⓒ Entriegelungstaste
Ⓓ Netzschalter
Ⓔ Manometer (Druckanzeige Heizungsanlage)

Informieren Sie sich bei Ihrem Heizungsfachbetrieb:
- Höhe des erforderlichen Anlagendrucks
- Lage von folgenden Bauteilen:
  - Manometer
  - Gasabsperrhahn
  - Be- und Entlüftungsöffnungen

1. Prüfen Sie den Druck der Heizungsanlage am Manometer. Falls der Zeiger unterhalb von 1,0 bar steht, ist der Druck der Heizungsanlage zu niedrig. Füllen Sie Wasser nach oder benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

2. Bei raumluft**ab**hängigem Betrieb:
Prüfen Sie, ob die Be- und Entlüftungsöffnungen des Aufstellraums geöffnet und nicht versperrt sind.

Hinweis
Die Verbrennungsluft wird bei raumluftabhängigem Betrieb aus dem Aufstellraum entnommen.

3. Öffnen Sie den Gasabsperrhahn.

4. Schalten Sie die Netzspannung ein, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

5. Schalten Sie den Netzschalter ein.
Nach kurzer Zeit erscheint im Display das Basis-Menü. Die grüne Betriebsanzeige leuchtet. Ihre Heizungsanlage und, falls vorhanden, auch die Fernbedienungen sind betriebsbereit.

Heizungsanlage ausschalten

Mit Frostschutzüberwachung

Wählen Sie für **jeden** Heizkreis das Betriebsprogramm **„Abschaltbetrieb“**.
- Keine Raumbeheizung
- Keine Warmwasserbereitung
- Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.

Siehe auch „Raumbeheizung ausschalten“ auf Seite 26.

Hinweis
Damit sich die Umwälzpumpen nicht festsetzen, werden sie automatisch alle 24 Stunden kurz eingeschaltet.

Ohne Frostschutzüberwachung (Außerbetriebnahme)

1. Schalten Sie den Netzschalter aus.

2. Schließen Sie den Gasabsperrhahn.

Heizungsanlage ausschalten (Fortsetzung)

3. Schalten Sie die Heizungsanlage spannungsfrei, z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter.

Achtung
Bei zu erwartenden Außentemperaturen unter 3 °C ergreifen Sie geeignete Maßnahmen zum Frostschutz der Heizungsanlage. Setzen Sie sich ggf. mit Ihrem Heizungsfachbetrieb in Verbindung.

Hinweis bei längerer Außerbetriebnahme

- *Da die Umwälzpumpen nicht mit Spannung versorgt werden, können sie sich festsetzen.*
- *Nach längerer Außerbetriebnahme kann es erforderlich sein, dass Sie Datum und Uhrzeit erneut einstellen müssen (siehe Seite 33).*

Heizkreis auswählen

Die Beheizung aller Räume kann ggf. auf mehrere Heizkreise aufgeteilt sein.
Die Heizkreise sind werkseitig mit **1**, **2**, **3** in der Kopfzeile bezeichnet.

- Falls Sie mehrere Heizkreise bedienen, wählen Sie für alle Einstellungen zur Raumbeheizung zuerst den Heizkreis aus, für den Sie eine Änderung vornehmen möchten.
- Falls Sie nur einen Heizkreis bedienen, ist diese Auswahlmöglichkeit nicht vorhanden.

Tippen Sie so oft auf **„Heizkreis 1 2 3“**, bis der gewünschte Heizkreis aktiv ist.

Abb.15

Raumtemperatur

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Normale Raumtemperatur für den gewählten Heizkreis einstellen

Werkseitige Einstellung: 20 °C
Einstellbereich: 3 bis 37 °C

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2. ⊞/⊟ für den gewünschten Wert
3. **OK** zur Bestätigung

Reduzierte Raumtemperatur einstellen

Werkseitige Einstellung: 3 °C
Einstellbereich: 3 bis 37 °C

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **„Heizkreis 1 2 3“** für den gewünschten Heizkreis
4. **„Reduzierte Raumtemperatur“**
5. ⊞/⊟ für den gewünschten Wert
6. **OK** zur Bestätigung

Raumbeheizung mit dieser Temperatur:

- Zwischen den Zeitphasen für die Raumbeheizung mit normaler Temperatur
- Im Ferienprogramm

Betriebsprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

5547 653

Betriebsprogramm (Fortsetzung)

Betriebsprogramm einstellen

Nur erforderlich, falls **„Nur Warmwasser“** oder **„Abschaltbetrieb“** eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2.

   oder

   Der Rahmen um das eingestellte Betriebsprogramm ist weiß hervorgehoben.
3. **„Heizen und Warmwasser“** um Raumbeheizung einzustellen
4. **OK** zur Bestätigung

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 13.

Zeitprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **Eine** Zeitphase von 06:00 bis 22:00 Uhr für alle Wochentage

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“** für den gewünschten Heizkreis
4. **„Zeitprogramm Heizung“**

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 14.

Hinweis
Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um die Räume auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.

Heizkennlinie

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Heizkennlinie einstellen

Werkseitige Einstellung:
- **„Neigung“**: 1,4
- **„Niveau“**: 0

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“** für den gewünschten Heizkreis
4. **„Heizkennlinie“**
5. **+/–** für den gewünschten Wert für **„Neigung“** oder **„Niveau“**
6. **OK** zur Bestätigung

5547 653

Heizkennlinie (Fortsetzung)

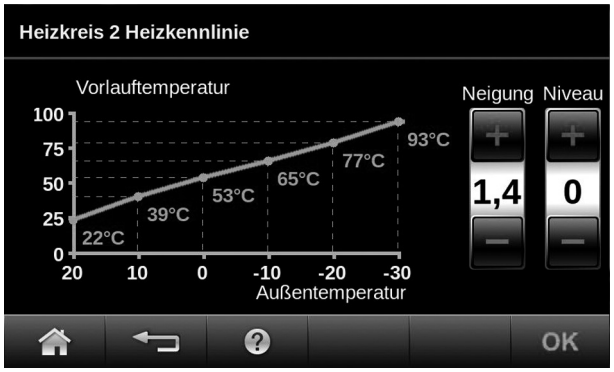

Abb.16

Das Diagramm zeigt Ihnen anschaulich die Veränderung der Heizkennlinie, sobald Sie den Wert für die Neigung oder das Niveau ändern.
In Abhängigkeit von verschiedenen Außentemperaturen (dargestellt auf der waagerechten Achse) werden die zugeordneten Vorlauf-Solltemperaturen für den Heizkreis angegeben.

Raumbeheizung ausschalten

Nur erforderlich, falls **„Heizen und Warmwasser“** eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2.
3. ▪ **„Nur Warmwasser“** (keine Raumbeheizung) Oder
   ▪ **„Abschaltbetrieb“** (Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv)
4. **OK** zur Bestätigung

Komfortfunktion

„Komfortbetrieb“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2.

3. ⊞/⊟ für den gewünschten Raumtemperatur-Sollwert während des Komfortbetriebs
4. **OK** zur Bestätigung, der Rahmen um das Symbol wird weiß hervorgehoben.

- Die Räume werden mit der gewünschten Temperatur beheizt.
- Falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb nicht anders eingestellt, wird **zuerst** das Warmwasser auf die eingestellte Warmwassertemperatur erwärmt, bevor Raumbeheizung erfolgt.
- Die Trinkwasserzirkulationspumpe (falls vorhanden) wird eingeschaltet.

Hinweis
*Im Basis-Menü wird weiterhin der normale Raumtemperatur-Sollwert angezeigt. Im Wechsel mit der Kesselwassertemperatur wird **„Komfortbetrieb“** und die eingestellte Temperatur angezeigt.*

Komfortfunktion (Fortsetzung)

„Komfortbetrieb“ beenden

Tippen Sie erneut auf

Oder
Automatisch beim Umschalten auf normalen Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm
Oder
Automatisch nach 8 Stunden

Energiesparfunktion „Sparbetrieb“

„Sparbetrieb“ einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2.

3. **OK** zur Bestätigung, der Rahmen um das Symbol wird weiß hervorgehoben.

Hinweis
Diese Energiesparfunktion können Sie nur im normalen Heizbetrieb aktivieren.

„Sparbetrieb“ beenden

Tippen Sie erneut auf

Oder
Automatisch beim Umschalten auf reduzierten Heizbetrieb entsprechend dem Zeitprogramm

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“

„Ferienprogramm“ einstellen

Hinweis
*Das Ferienprogramm gilt für **alle** Heizkreise.*
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Das Ferienprogramm startet um 00:00 Uhr des auf den Abreisetag folgenden Tags. Das Ferienprogramm endet um 00:00 Uhr des Rückreisetags. D. h. am Abreise- und Rückreisetag ist das eingestellte Zeitprogramm aktiv.
Solange das Ferienprogramm aktiv ist, erscheint in der Grundanzeige **„Ferienprogramm“**.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **„Heizkreis 1 2 3“** für den gewünschten Heizkreis
4. **„Ferienprogramm“**

Energiesparfunktion „Ferienprogramm“ (Fortsetzung)

5. ▲/▼ für **„Abreisetag“** und **„Rückreisetag“**

Abb.17

6. **OK** zur Bestätigung
   In der Grundanzeige erscheint **„Ferienprogramm“**.

Das Ferienprogramm hat folgende Auswirkungen:

- **Raumbeheizung**:
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“**:
    Die Räume werden mit der eingestellten reduzierten Raumtemperatur beheizt (siehe Seite 24).
  - Für Heizkreise im Betriebsprogramm **„Nur Warmwasser“**:
    Keine Raumbeheizung. Der Frostschutz des Heizkessels und des Warmwasser-Speichers ist aktiv.
- **Warmwasserbereitung**:
  Keine Warmwasserbereitung. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.

„Ferienprogramm“ abbrechen oder löschen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Heizung“**
3. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“**
   für den gewünschten Heizkreis
4. **„Ferienprogramm“**
5. ▼ für **„Rückreisetag“** das gleiche Datum wie **„Abreisetag“**
6. **OK** zur Bestätigung

Warmwassertemperatur

Werkseitige Einstellung: 50 °C
Einstellbereich: 10 bis 60 °C
Falls Sie eine Änderung wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Warmwasser“**
3. **„Solltemperatur Warmwasser “**
4. ⊞/⊟ für den gewünschten Wert
5. **OK** zur Bestätigung

Betriebsprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Betriebsprogramm einstellen

Nur erforderlich, falls **„Abschaltbetrieb“** ⏲ eingestellt ist.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl
2.
3. **„Nur Warmwasser“** (ohne Raumbeheizung)
   Oder
   „Heizen und Warmwasser“ (mit Raumbeheizung)
4. **OK** zur Bestätigung

Erläuterung zu den Betriebsprogrammen siehe Seite 13

Zeitprogramm

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Begriffserklärungen“ im Anhang.

Zeitprogramm einstellen

Werkseitige Einstellung: **„Automatik“**
Während des Betriebs mit normaler Raumtemperatur wird das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf den Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt (siehe Seite 29).
Die Zeitphase für die Warmwasserbereitung beginnt automatisch eine halbe Stunde früher als die Zeitphase für die Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur. Z. B. beginnt die Warmwasserbereitung um 05:30 Uhr, wenn der Einschaltzeitpunkt für die Raumbeheizung um 06:00 Uhr ist. Dadurch steht Ihnen gleich zu Beginn des Betriebs mit normaler Raumtemperatur warmes Wasser zur Verfügung.
Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Warmwasser“**
3. **„Zeitprogr. Warmwasser“**

   Hinweis
   *Nur bei Einstellung **„Mehrfamilienhaus“**:*
   ***„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl*
4. **„Individuell“**
5. **OK** zur Bestätigung

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 14.

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Hinweis
- *Zwischen den Zeitphasen wird das Warmwasser nicht aufgeheizt. Der Frostschutz für den Warmwasser-Speicher ist aktiv.*
- *Beachten Sie bei der Einstellung, dass Ihre Heizungsanlage einige Zeit benötigt, um den Warmwasser-Speicher auf die gewünschte Temperatur aufzuheizen.*
- *Eine begonnene Warmwasserbereitung erfolgt immer bis zum Erreichen des Warmwassertemperatur-Sollwerts, auch wenn der Ausschaltzeitpunkt erreicht ist.*

Erhöhte Trinkwasserhygiene

Sie können mit dieser Funktion das Trinkwasser im Warmwasser-Speicher auf einen höheren Warmwassertemperatur-Sollwert aufheizen.
Ihr Heizungsfachbetrieb kann diese Funktion durch Vorgabe eines 2. Warmwassertemperatur-Sollwerts aktivieren.
Stellen Sie dafür die 4. Zeitphase ein (siehe Seite 14).
In dieser Zeit wird das Warmwasser auf den 2. Warmwassertemperatur-Sollwert aufgeheizt.

Hinweis
Für die 2. und 3. Zeitphase müssen Ein- und Ausschaltzeitpunkt eingestellt sein.

Einmalige Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms

Hinweis
*Mindestens für einen Heizkreis Ihrer Anlage muss das Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“** oder **„Nur Warmwasser“** eingestellt sein.*

Sie können die einmalige Warmwasserbereitung wie folgt starten:
- Aktivieren Sie den **„Komfortbetrieb“** (siehe Seite 26) und deaktivieren Sie diesen gleich wieder. Damit vermeiden Sie unbeabsichtigt Raumbeheizung mit normaler Raumtemperatur.
  Oder
- Tippen Sie im Energiecockpit auf die Schaltfläche **„Einmalige Speicherladung“** (siehe Seite 19).

Zeitprogramm einstellen für die Trinkwasserzirkulationspumpe

Werkseitige Einstellung: **„Automatik“**
Die Trinkwasserzirkulationspumpe ist parallel zum Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung eingeschaltet.
Sie können das Zeitprogramm **individuell** nach Ihren Wünschen ändern.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Warmwasser“**
3. **„Zeitprogrogramm Zirkulation“**

   Hinweis
   *Nur bei Einstellung **„Mehrfamilienhaus“**: **„Heizkreis 1 2 3“** in der Kopfzeile für die Heizkreisauswahl*
4. **„Individuell“**
5. **OK** zur Bestätigung

Vorgehensweise für die Einstellung eines Zeitprogramms siehe Seite 14.

5547 653

Zeitprogramm (Fortsetzung)

Hinweis
Zwischen den Zeitphasen ist die Trinkwasserzirkulationspumpe ausgeschaltet.

Warmwasserbereitung ausschalten

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Warmwasser“**
3. **„Warmwasser Temperatur“**
4. ⊟ für 10 °C
5. **OK** zur Bestätigung

Bedienung sperren

Sie können die Bedienung über das Display in 2 Stufen sperren:
- Alle Funktionen im Basismenü sind bedienbar. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktivierbar. Alle anderen Funktionen sind gesperrt.
- Alle Funktionen sind gesperrt. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb ist aktivierbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Bedienung sperren“**
4. **„Alles sperren“** oder **„Nur Grundanzeige bedienbar“**
5. Geben Sie das Passwort **„vitotronic“** ein. Sie können das Passwort ändern (siehe Seite 32).
6. **OK** zur Bestätigung

Sperrung Bedienung aufheben

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. Tippen Sie irgendwo auf das Display. Es erscheint **„Bedienung gesperrt“**.
2. Tippen Sie auf **„Aufschließen“**. Eingabefeld und Tastatur erscheinen.
3. Geben Sie das Passwort **„vitotronic“** oder das von Ihnen vergebene Passwort ein.
4. **OK** zur Bestätigung

Passwort ändern für Funktion Bedienung sperren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Passwörter ändern“**
4. Geben Sie das bisherige Passwort ein.
5. Geben Sie das neue Passwort ein.

   Hinweis
   Das neue Passwort wird nicht nochmal zur Kontrolle abgefragt.
6. **OK** zur Bestätigung

Displaybeleuchtung einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Bildschirm“**
4. **„Helligkeit Standby“** oder **„Helligkeit Bedienung“**
5. ▲/▼ für den gewünschten Wert
6. **OK** zur Bestätigung

Signalton Displaybedienung (Tastenton)

Im Auslieferungszustand ist ein Signalton aktiviert, der bei jedem Antippen einer Schaltfläche ertönt. Diesen Signalton können Sie ausschalten.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**

5547 653

Signalton Displaybedienung (Tastenton) (Fortsetzung)

3. **„Summer“**
4. **„Ein“** oder **„Aus“** für die gewünschte Funktion.

Name für die Heizkreise eingeben

Sie können alle Heizkreise individuell bezeichnen.

Hinweis
*Die Abkürzungen **1**, **2**, **3** im Basis-Menü bleiben erhalten.*

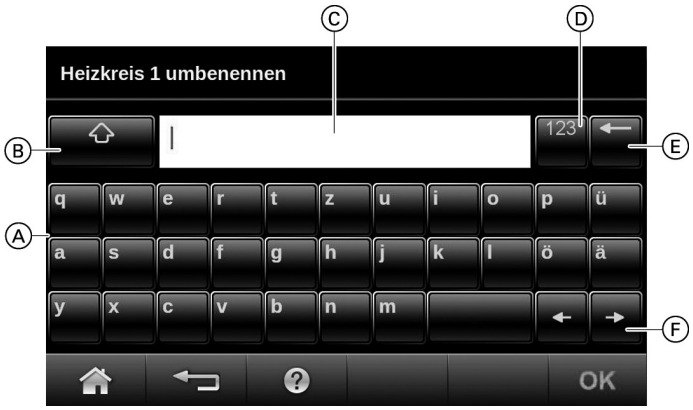

Abb.18

Ⓐ Tastatur
Ⓑ Wechsel zwischen Groß- und Kleinbuchstaben
Ⓒ Textfeld
Ⓓ Wechsel zum Nummernblock
Ⓔ Löschen einzelner Zeichen
Ⓕ Im Textfeld vor oder zurück

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Heizkreise umbenennen“**
4. **„Heizkreis 1“**, **„Heizkreis 2“** oder **„Heizkreis 3“** wählen und gewünschten Namen eintippen, z. B. „Erdgeschoss“.
5. **OK** zur Bestätigung

Im Hauptmenü erscheint für den jeweiligen Heizkreis der vergebene Name.

Uhrzeit und Datum einstellen

Uhrzeit und Datum sind werkseitig eingestellt. Falls Ihre Heizungsanlage längere Zeit außer Betrieb war, müssen Sie ggf. Uhrzeit und Datum neu einstellen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Datum / Uhrzeit“**
4. **„Datum“** oder **„Uhrzeit“**
5. ▲/▼ für den gewünschten Wert
6. **OK** zur Bestätigung

Sprache einstellen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Sprache“**
4. Gewünschte Sprache
5. **OK** zur Bestätigung

Kontaktdaten der Heizungsfachfirma eingeben

Sie können die Kontaktdaten Ihrer Heizungsfachfirma eingeben. Die Daten sind in den Informationen abrufbar.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Eingabe Service Kontaktdaten“**
4. Gewünschtes Eingabefeld
5. Geben Sie den Text in die einzelnen Felder ein (siehe Seite 33).
6. **OK** zur Bestätigung

LAN-Modul aktivieren

Die Regelung ist mit einem LAN-Modul ausgestattet. In Verbindung mit einer App können Sie die Regelung über Ihr Smartphone bedienen.
Der Anschluss und die Aktivierung werden in einer separaten Anleitung beschrieben.

Die Anleitung liegt bei den technischen Unterlagen.

Den zur Inbetriebnahme erforderlichen Zugangscode finden Sie als Aufkleber an der Regelung in der Nähe der Bedieneinheit. Nehmen Sie den Aufkleber vom Gerät ab. Kleben Sie ihn hier in die Bedienungsanleitung, um ihn für spätere Verwendung wieder zu finden.

Werkseitige Einstellung wieder herstellen

Sie können alle geänderten Werte für jeden Heizkreis separat in die werkseitige Einstellung zurücksetzen.

Hinweis
Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für die Heizkreise einstellen“), bleibt der vergebene Name erhalten.

Einstellungen und Werte, die zurückgesetzt werden:
- Raumtemperatur-Sollwert
- Reduzierter Raumtemperatur-Sollwert
- Betriebsprogramm
- Warmwassertemperatur-Sollwert
- Zeitprogrogramm für die Raumbeheizung
- Zeitprogramm für die Warmwasserbereitung
- Zeitprogramm für die Zirkulationspumpe
- Neigung und Niveau der Heizkennlinie
- Komfort- und Energiesparfunktionen werden gelöscht.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Einstellungen“**
3. **„Werkseinstellungen“**
4. **„Heizkreis 1 2 3“** für den gewünschten Heizkreis
5. **OK** zur Bestätigung

5547 653

Informationen abfragen

Je nach angeschlossenen Komponenten und vorgenommenen Einstellungen können Sie momentane Temperaturen und Betriebszustände abfragen.

Im Hauptmenü sind die Informationen in Gruppen eingeteilt:
- **„Allgemein“**
- **„Heizkreis 1“**
- **„Heizkreis 2“**
- **„Heizkreis 3“**
- **„Warmwasser“**
- **„Solar“**
- **„Daten zurücksetzen“**
- **„Service Kontaktdaten“**
- **„LAN Integration“**

Hinweis
Falls die Heizkreise benannt worden sind (siehe Kapitel „Name für Heizkreis eingeben“), erscheint der vergebene Name.
Detaillierte Abfragemöglichkeiten zu den einzelnen Gruppen finden Sie im Kapitel „Abfragemöglichkeiten“.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Informationen“**

Temperaturverlauf im Warmwasser-Speicher

Bei folgenden Produkten wird der Temperaturverlauf im Warmwasser-Speicher grafisch dargestellt:
- Vitodens 300-W mit Vitocell 100-W, Typ CVUC-A: 4 Temperatur-Kennlinien
- Vitosolar 300-F: 5 Temperatur-Kennlinien

Die Kennlinien zeigen den Temperaturverlauf an den einzelnen Messpunkten des Warmwasser-Speichers.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Informationen“**
3. **„Warmwasser“**
4. **„Speicher Histogramm“**
5. Gewünschten Zeitraum

   Folgende Zeiträume können Sie abfragen:
   - 24 Stunden
   - 7 Tage
   - 30 Tage

Temperaturschichtung im Warmwasser-Speicher

Bei folgenden Produkten wird die Temperaturschichtung im Warmwasser-Speicher grafisch dargestellt:
- Vitodens 300-W mit Vitocell 100-W, Typ CVUC-A
- Vitosolar 300-F

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Informationen“**
3. **„Warmwasser“**
4. **„Speicher Temperaturschichtung“**
5. Gewünschten Zeitraum

   Folgende Zeiträume können Sie abfragen:
   - 24 Stunden
   - 7 Tage
   - 30 Tage

Solarenergieertrag abfragen in Verbindung mit Solaranlagen

Nur in Verbindung mit dem Solarregelungsmodul, Typ SM1. In Verbindung mit einer Solarregelung Vitosolic können Sie den Solarenergieertrag an der Vitosolic abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Informationen“**
3. **„Solar“**
4. **„Solarenergie Histogramm“**

Hinweis
*Weitere Abfragemöglichkeiten, z. B. über die Betriebsstunden der Solarkreispumpe, finden Sie im erweiterten Menü unter **„Informationen“** in der Gruppe **„Solar“**.*

Informationen abfragen (Fortsetzung)

Kontaktdaten Ihrer Heizungsfachfirma aufrufen

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Informationen“**
3. **„Service Kontaktdaten“**

Hinweis
Falls keine Daten eingegeben sind, siehe Seite 34.

Betriebsdaten (Zähler) zurücksetzen

Folgende Daten können Sie auf Null zurückstzen:
- **„Betriebsstunden Brenner“**
- **„Brennerstarts“**
- **„Solarkreispumpe“**
- **„Ertrag Solarenergie“**
- **„SM1 Ausgang 22“** (Betriebsstunden)
- **„Alle Werte“**

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**
2. **„Informationen“**
3. **„Daten zurücksetzen“**
4. Gewünschten Datenpunkt oder **„Alle Werte“**
5. **OK** zur Bestätigung

Wartungsmeldung abfragen

Ihr Heizungsfachbetrieb kann Wartungszeitpunkte (Grenzwerte) einstellen (z. B. für die Brennerbetriebsstunden). Bei deren Überschreitung wird eine Wartungsmeldung generiert.
Falls an Ihrer Heizungsanlage eine Wartung ansteht, wird das im Display mit dem Symbol 🔧 und **„Service“** angezeigt.

Tippen Sie auf **„Bestätigen“**.
In der Fußzeile erscheint ⚠.

Wartungsmeldung aufrufen

1. Tippen Sie auf ⚠ in der Fußzeile.
   Die Wartungsmeldung erscheint in Gelb in einer Liste.
2. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.
   Falls an Ihrer Heizungsanlage gleichzeitig Störungsmeldungen vorhanden sind, erscheint nach Tippen auf ⚠ folgende Anzeige:

Abb.19

3. Tippen Sie auf **„Servicemeldungen“**
   Die Wartungsmeldungen erscheinen in Gelb in einer Liste.

Hinweis
Falls die Wartung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Wartungsmeldung am folgenden Montag erneut.

5547 653

Störungsmeldung abfragen

Falls an Ihrer Heizungsanlage Störungen aufgetreten sind, wird das im Display mit dem Symbol ⚠ und **„Störung“** angezeigt. Die rote Störungsanzeige an der Regelung blinkt (siehe Kapitel „Heizungsanlage einschalten“).

Tippen Sie auf **„Bestätigen“**.
In der Fußzeile erscheint ⚠.

Hinweis

- *Falls Sie für Störungsmeldungen eine Signaleinrichtung (z. B. eine Hupe) angeschlossen haben, wird die Signaleinrichtung durch Quittieren der Störungsmeldung ausgeschaltet.*
- *Falls die Störungsbehebung erst zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden kann, erscheint die Störungsmeldung am folgenden Tag um 7:00 Uhr erneut. Die Signaleinrichtung wird wieder eingeschaltet.*

Störungsmeldung aufrufen

1. Tippen Sie auf ⚠ in der Fußzeile.
   Die Störungsmeldung erscheint in Rot in einer Liste.

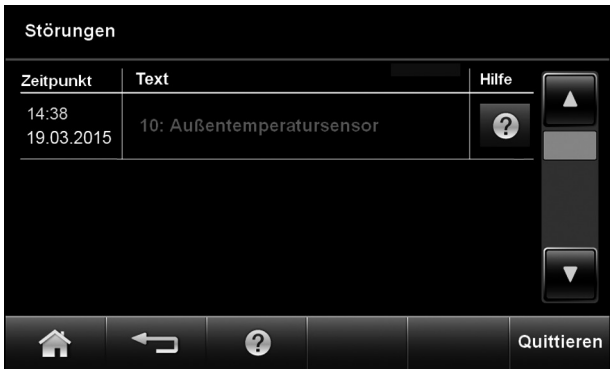

Abb.20

2. Mit **?** können Sie Hinweise zum Verhalten der Heizungsanlage aufrufen.
   Sie erhalten Tipps, welche Maßnahmen Sie selbst ergreifen können, **bevor** Sie Ihren Heizungsfachbetrieb benachrichtigen.

3. Notieren Sie Störungscode und Störungsursache.
   Im Beispiel: **10 „Außentemperatursensor“**.
   Sie ermöglichen dadurch dem Heizungsfachbetrieb eine bessere Vorbereitung und sparen ggf. unnötige Fahrtkosten.

4. Benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb.

5. Tippen Sie auf **„Quittieren“**.

⚠ **Gefahr**
Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben.
Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben.

Falls an Ihrer Heizungsanlage gleichzeitig Wartungsmeldungen vorhanden sind, erscheint nach Antippen von ⚠ folgende Anzeige:

Abb.21

Tippen Sie auf **„Störungen“**
Die Störungsmeldungen erscheinen in Rot in einer Liste.

Hilfetexte abfragen

Sie können zu den Anzeigen und Funktionen Hilfetexte aufrufen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. ? um die Hilfetexte aufzurufen

2. ↩ um wieder in die ürsprüngliche Anzeige zu gelangen

5547 653

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb für Abgasmessung mit kurzzeitig angehobener Kesselwassertemperatur. Der Schornsteinfeger-Prüfbetrieb darf nur von Ihrem Schornsteinfeger bei der jährlichen Prüfung aktiviert werden.

Hinweis
Der Schornsteinfeger kann den Schornsteinfeger-Prüfbetrieb auch aktivieren, falls von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Bedienung gesperrt ist.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb aktivieren

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**

2. **„Prüfbetrieb“**

3. **„Ein“**

   Folgende Funktionen werden ausgelöst:
   - Der Brenner wird eingeschaltet. Im Display erscheint
   - Die Pumpen werden eingeschaltet.
   - Die Mischer bleiben in Regelfunktion.
   - Die Regelung der Kesselwassertemperatur erfolgt durch den elektronischenTemperaturregler.

   Hinweis
   Während die Funktion aktiv ist für ausreichend Wärmeabnahme sorgen.

Schornsteinfeger-Prüfbetrieb beenden

- Automatisch nach 30 Minuten
  Oder
- Tippen Sie auf **„Aus“**.

Räume zu kalt

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 22). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) ein.
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Die Raumbeheizung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 13) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 24) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 33) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 25) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 25)
Der Warmwasser-Speicher wird aufgeheizt.	Warten Sie ab, bis der Warmwasser-Speicher aufgeheizt ist. Reduzieren Sie ggf. die Entnahme von Warmwasser oder vorübergehend die Warmwassertemperatur.
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Brennerstörung“ wird im Display angezeigt.	Drücken Sie die Taste **R** (siehe Seite 22). Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 37). ⚠ **Gefahr** Nicht behobene Störungen können lebensbedrohende Folgen haben. Quittieren Sie Störungsmeldungen nicht mehrmals in kurzen Abständen. Falls eine Störung wiederholt auftritt, benachrichtigen Sie Ihren Heizungsfachbetrieb. Der Heizungsfachbetrieb kann die Ursache analysieren und den Defekt beheben kann.
„Störung“ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 37). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
„Estrichtrocknung“ ist aktiviert.	Keine Maßnahme erforderlich. Nach Ablauf des Zeitraums für die Estrichtrocknung ist das eingestellte Betriebsprogramm aktiv.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Räume zu warm

Ursache	Behebung
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 13) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 24) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 33) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 25) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 25)
„Störung“ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie Störung (siehe Seite 37). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.
Der Mischer-Motor ist defekt.	Stellen Sie den Mischer manuell ein.

Kein warmes Wasser

Ursache	Behebung
Die Heizungsanlage ist ausgeschaltet.	▪ Schalten Sie den Netzschalter ein (siehe Seite 22). ▪ Schalten Sie den Hauptschalter, falls vorhanden (außerhalb des Heizraums) ein. ▪ Schalten Sie die Sicherung in der Stromkreisverteilung (Haussicherung) einschalten.
▪ Die Regelung ist falsch eingestellt. ▪ Die Fernbedienung (falls vorhanden) ist falsch eingestellt. Separate Bedienungsanleitung	Die Warmwasserbereitung muss freigegeben sein. Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen: ▪ Betriebsprogramm (siehe Seite 13) ▪ Raumtemperatur (siehe Seite 24) ▪ Uhrzeit (siehe Seite 33) ▪ Zeitprogramm Raumbeheizung (siehe Seite 25) ▪ Heizkennlinie (siehe Seite 25)
Brennstoff fehlt.	Bei Flüssiggas: Prüfen Sie den Brennstoffvorrat und bestellen Sie ggf. nach. Bei Erdgas: Öffnen Sie den Gasabsperrhahn. Fragen Sie ggf. beim Gasversorgungsunternehmen nach.
„Störung“ wird im Display angezeigt. Die rote Störungsanzeige blinkt.	Fragen Sie die Art der Störung ab. Quittieren Sie die Störung (siehe Seite 37). Benachrichtigen Sie ggf. den Heizungsfachbetrieb.

Warmwasser zu heiß

Ursache	Behebung
Die Regelung ist falsch eingestellt.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Warmwassertemperatur (siehe Seite 29).
Die Warmwasserbereitung erfolgt durch die Solaranlage.	Prüfen und korrigieren Sie ggf. die Einstellungen an der Solarregelung. Separate Bedienungsanleitung

5547 653

„Störung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Störung an der Heizungsanlage	Gehen Sie wie auf Seite 37 beschrieben vor.

und „Wartung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Ein von Ihrem Heizungsfachbetrieb eingestellter Wartungszeitpunkt ist erreicht.	Gehen Sie wie auf Seite 36 beschrieben vor.

„Bedienung gesperrt“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Die Bedienung wurde gesperrt.	Heben Sie die Sperrung auf (siehe Seite 32).

„Externe Aufschaltung“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch ein externes Schaltgerät, z. B. Erweiterung EA1 umgeschaltet.	Keine Maßnahme erforderlich. Wenn die externe Umschaltung nicht mehr besteht, ist das eingestellte Betriebsprogramm wieder aktiv.

„Externes Programm“ wird angezeigt

Ursache	Behebung
Das Betriebsprogramm, das an der Regelung eingestellt ist, wurde durch die Kommunikations-Schnittstelle Vitocom umgeschaltet.	Sie können das Betriebsprogramm ändern.

Reinigung

Die Geräte können Sie mit einem handelsüblichen Haushaltsreiniger (kein Scheuermittel) reinigen. Die Oberfläche der Bedieneinheit können Sie mit einem Mikrofasertuch reinigen.

Inspektion und Wartung

Die Inspektion und Wartung einer Heizungsanlage sind durch die Energieeinsparverordnung und die Normen DIN 4755, DVGW-TRGI 2008 und DIN 1988-8 vorgeschrieben.

Die regelmäßige Wartung gewährleistet einen störungsfreien, energiesparenden, umweltschonenden und sicheren Heizbetrieb. Spätestens alle 2 Jahre muss Ihre Heizungsanlage von einem autorisierten Fachbetrieb gewartet werden. Dazu schließen Sie am besten mit Ihrem Fachbetrieb einen Inspektions- und Wartungsvertrag ab.

Gerät

Mit zunehmender Verschmutzung des Geräts steigt die Abgastemperatur und damit auch der Energieverlust. Wir empfehlen, das Gerät jährlich reinigen zu lassen.

Warmwasser-Speicher (falls vorhanden)

Die DIN 1988-8 und EN 806 schreiben vor, dass spätestens 2 Jahre nach Inbetriebnahme und dann bei Bedarf eine Wartung oder Reinigung durchzuführen ist.
Die Innenreinigung des Warmwasser-Speichers einschließlich der Trinkwasseranschlüsse darf nur von einem anerkannten Heizungsfachbetrieb vorgenommen werden.
Falls sich im Kaltwasserzulauf des Warmwasser-Speichers ein Gerät zur Wasserbehandlung befindet, z. B. eine Schleuse oder Impfeinrichtung, muss die Füllung rechtzeitig erneuert werden. Bitte beachten Sie dazu die Angaben des Herstellers.

Zusätzlich bei Vitocell 100:
Zur Prüfung der Verzehranode empfehlen wir eine jährliche Funktionsprüfung durch den Heizungsfachbetrieb.
Die Funktionsprüfung der Verzehranode kann ohne Betriebsunterbrechung erfolgen. Der Heizungsfachbetrieb misst den Schutzstrom mit einem Anoden-Prüfgerät.

Sicherheitsventil (Warmwasser-Speicher)

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist halbjährlich vom Betreiber oder vom Fachbetrieb durch Anlüften zu prüfen (siehe Anleitung des Ventilherstellers). Es besteht die Gefahr der Verschmutzung am Ventilsitz.

Während eines Aufheizvorgangs kann Wasser aus dem Sicherheitsventil tropfen. Der Auslass ist zur Atmosphäre hin offen und darf nicht verschlossen werden.

Trinkwasserfilter (falls vorhanden)

Aus hygienischen Gründen wie folgt vorgehen:
- Bei nicht rückspülbaren Filtern alle 6 Monate den Filtereinsatz erneuern (Sichtkontrolle alle 2 Monate).
- Bei rückspülbaren Filtern alle 2 Monate rückspülen.

Beschädigte Anschlussleitungen

Falls die Anschlussleitungen des Geräts oder des extern verbauten Zubehörs beschädigt sind, müssen diese durch besondere Anschlussleitungen ersetzt werden. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Leitungen verwenden. Benachrichtigen Sie dazu Ihren Fachbetrieb.

Übersicht erweitertes Menü

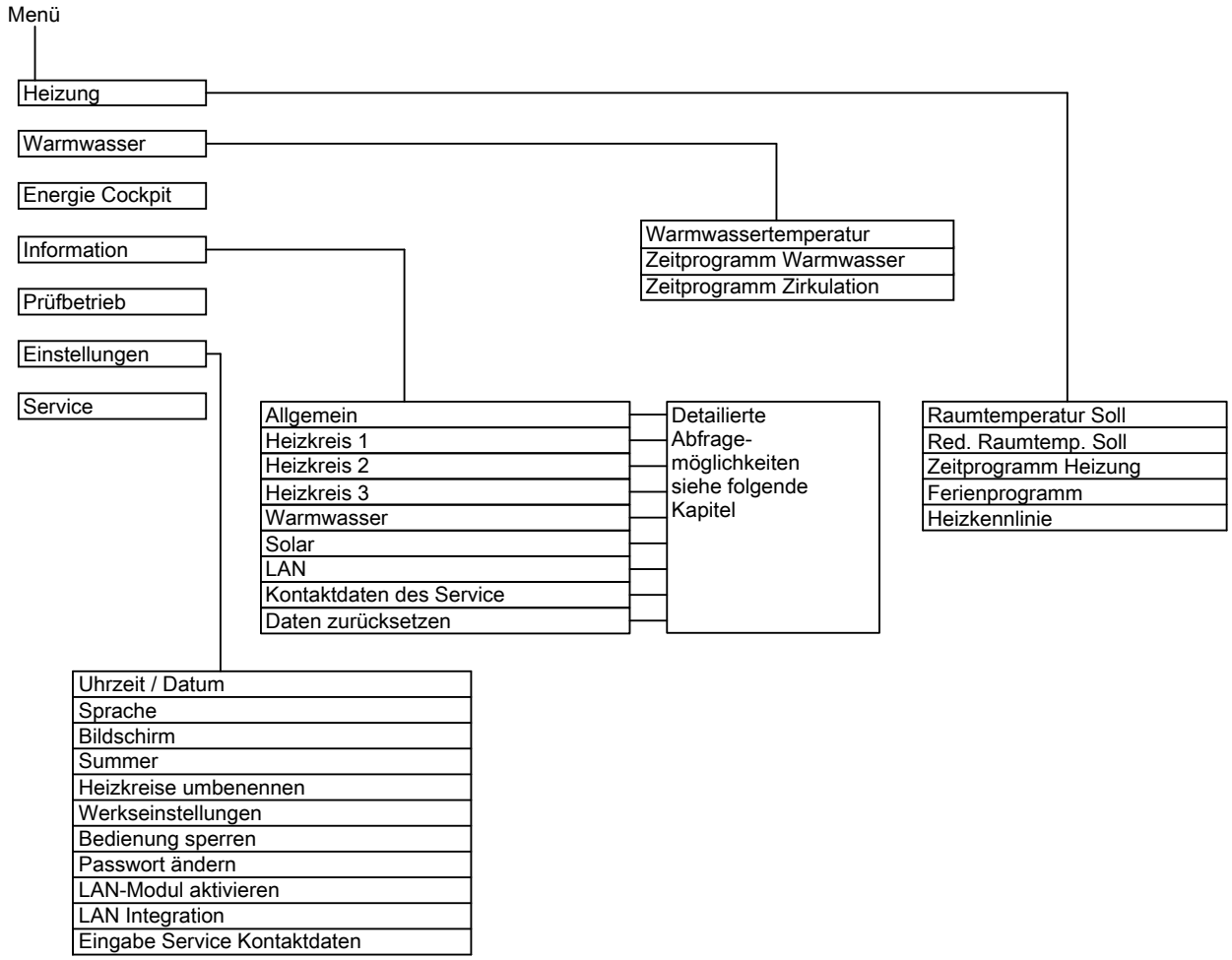

Abb.22

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“

Hinweis
Je nach Ausstattung Ihrer Heizungsanlage sind nicht alle der aufgeführten Abfragen möglich.
Für die mit ▶ gekennzeichneten Informationen können Sie detailliertere Angaben abfragen.

Tippen Sie auf folgende Schaltflächen:

1. **„Menü“**

2. **„Informationen“**

3. ▪ **„Allgemein“**
   ▪ **„Heizkreis 1“**
   ▪ **„Heizkreis 2“**
   ▪ **„Heizkreis 3“**
   ▪ **„Warmwasser“**
   ▪ **„Solar“**
   ▪ **„Daten zurücksetzen“**
   ▪ **„Service Kontaktdaten“**
   ▪ **„LAN Integration“**

Allgemein

„Außentemperatur“
„Kesseltemperatur“
„Gemeinsame Vorlauftemperatur“
„Abgastemperatur“
„Brenner“
„Brennerbetriebsstunden“
„Sammelstörmeldung“
„Teilnehmer-Nr.“
„Eingänge Erw. EA1“ ▶
„Funktion Eingang Erw. EA1 Eingang DE1“ ▶
„Funktion Eingang Erw. EA1 Eingang DE2“ ▶
„Funktion Eingang Erw. EA1 Eingang DE3“ ▶
„Ext. Aufschalt. 0 .. 10V Erw. EA1“
„Uhrzeit“
„Datum“

5547 653

Abfragemöglichkeiten in „Informationen“ (Fortsetzung)

Heizkreis 1, 2 oder 3

„Betriebsprogramm“ ▶
„Betriebsstatus“ ▶
„Zeitprogramm“
„Raumtemperatur Soll“
„Raumtemperatur Ist“
„Reduzierte Raumtemperatur“
„Ext. Raumtemp. Soll“
„Komforttemperatur Soll“
„Heizkennlinie Neigung“
„Heizkennlinie Niveau“
„Heizkreispumpe“
„Mischer“
„Vorlauftemperatur“
„Ferienprogramm“ ▶

Warmwasser

„Zeitprogramm Warmwasser“ ▶
„Zeitprogramm Zirkulation“▶
„Speicher Histogramm“▶
„Speicher Temperaturschichtung“▶
„Warmwassertemperatur“
„Berechnete Speichertemperaturen“ ▶
„Zirkulationspumpe“
„Speicherladepumpe“
„Ladezustand WW-Speicher“
„Speichertyp“

Solar

„Solarenergie Histogr.“ ▶
„Kollektortemperatur“
„Warmwasser-Solar“
„Solarkreispumpe“ (Betriebsstunden)
„Solarenergie“
„Solarkreispumpe“ oder **„Drehzahl Solarpumpe“**
„Heizunterdr. WW“
„SM1 Ausgang 22“ (Ein/Aus)
„SM1 Ausgang 22“ (Betriebsstunden)
„Sensor 7“
„Sensor 10“
„Heizunterdrückung Heizen“
„Absorberfläche“

Begriffserklärungen

Absenkbetrieb (reduzierter Heizbetrieb)

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“.

Betriebsprogramm

Mit dem Betriebsprogramm legen Sie Folgendes fest:
- Raumbeheizung und Warmwasserbereitung
  Oder
- Nur Warmwasserbereitung, keine Raumbeheizung
  Oder
- Nur Frostschutz des Heizkessels und Warmwasser-Speichers ist aktiv.
  Keine Raumbeheizung, keine Warmwasserbereitung

Hinweis
Ein Betriebsprogramm zur Raumbeheizung ohne Warmwasserbereitung steht nicht zur Auswahl. Falls Räume beheizt werden sollen, wird in der Regel auch warmes Wasser benötigt (Winterbetrieb).

Betriebsstatus

Im Betriebsprogramm **„Heizen und Warmwasser“** wechselt der Betriebsstatus „normaler Heizbetrieb“ in den Betriebsstatus „reduzierter Heizbetrieb“ und umgekehrt. Die Zeitpunkte für den Wechsel des Betriebsstatus legen Sie bei der Einstellung des Zeitprogramms fest.

Erweiterungssatz für Heizkreis mit Mischer

Baugruppe (Zubehör) zur Regelung eines Heizkreises mit Mischer, siehe „Mischer“

Estrichtrocknung

Ihr Heizungsfachbetrieb kann z. B. für Ihren Neubau oder Anbau zur Estrichtrocknung diese Funktion aktivieren. Damit wird Ihr Estrich nach einem fest vorgegebenen Zeitprogramm (Temperatur-Zeit-Profil) baustoffgerecht getrocknet.

5547 653

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Die Estrichtrocknung wirkt auf die Heizkreise mit Mischer:
- Alle Räume werden entsprechend des Temperatur-Zeit-Profils beheizt.
  Ihre Einstellungen für die Raumbeheizung sind für die Dauer der Estrichtrocknung (max. 32 Tage) ohne Wirkung.
- Warmwasserbereitung erfolgt (Vorrangschaltung ist jedoch aufgehoben).

Fußbodenheizung

Fußbodenheizungen sind träge Niedertemperatur-Heizsysteme und reagieren nur sehr langsam auf kurzeitige Temperaturänderungen.
Die Beheizung mit der reduzierten Raumtemperatur während der Nacht und die Aktivierung von **„Sparbetrieb“** bei kurzzeitiger Abwesenheit führen daher zu keiner nennenswerten Energieeinsparung.

Heizbetrieb

Normaler Heizbetrieb

Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, beheizen Sie Ihre Räume mit der normalen Raumtemperatur. Die Zeiträume (Zeitphasen) legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest.

Reduzierter Heizbetrieb

Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe beheizen Sie Ihre Räume mit der reduzierten Raumtemperatur. Die Zeiträume legen Sie mit dem Zeitprogramm für Heizen fest. Bei Fußbodenheizung führt der reduzierte Heizbetrieb nur bedingt zu einer Energieeinsparung (siehe „Fußbodenheizung“).

Raumtemperaturgeführter Heizbetrieb

Im raumtemperaturgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Raumtemperatur geregelt. Bei niedrigerer Raumtemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.
Die Raumtemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist im Raum angebracht.
Die Regelung der Vorlauftemperatur ist unabhängig von der Außentemperatur.

Witterungsgeführter Heizbetrieb

Im witterungsgeführten Betrieb wird die Vorlauftemperatur in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt. Bei niedrigerer Außentemperatur wird mehr Wärme bereitgestellt als bei höherer.
Die Außentemperatur wird von einem Sensor erfasst und an die Regelung übertragen. Der Sensor ist außen am Gebäude angebracht.

Heizkennlinie

Heizkennlinien stellen den Zusammenhang zwischen Außentemperatur, Raumtemperatur-Sollwert und Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur dar. Je niedriger die Außentemperatur, desto höher die Kesselwassertemperatur oder Vorlauftemperatur.
Um bei jeder Außentemperatur genügend Wärme bei minimalem Brennstoffverbrauch sicherzustellen, müssen die Gegebenheiten Ihres Gebäudes und Ihrer Heizungsanlage berücksichtigt werden. Dafür wird von Ihrem Heizungsfachbetrieb die Heizkennlinie eingestellt.

Die dargestellten Heizkennlinien gelten bei folgenden Einstellungen:
- Niveau der Heizkennlinie = 0
- Normale Raumtemperatur (Sollwert) = 20 ° C

5547 653

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

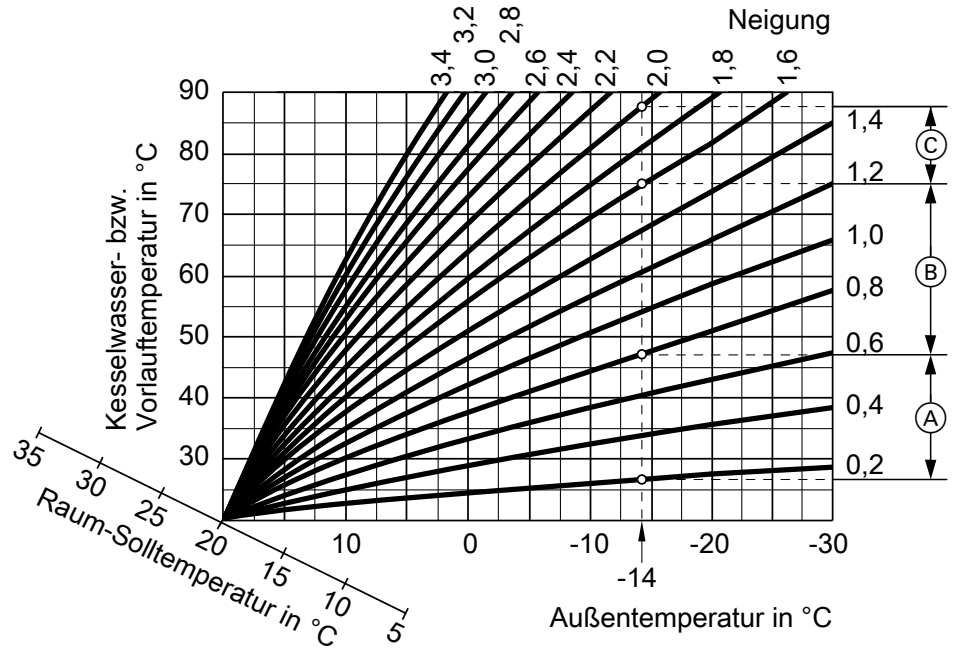

Abb.23

Beispiel:
Für Außentemperatur **−14 °C**:
Ⓐ Fußbodenheizung, Neigung 0,2 bis 0,8
Ⓑ Niedertemperaturheizung, Neigung 0,8 bis 1,6
Ⓒ Heizungsanlage mit Kesselwassertemperatur über 75 °C, Neigung 1,6 bis 2,0
Werkseitig sind die Neigung = 1,4 und das Niveau = 0 eingestellt.

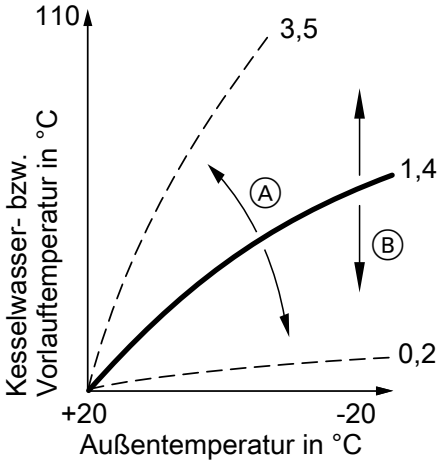

Abb.24

Ⓐ Neigung ändern:
Die Steilheit der Heizkennlinie ändert sich.
Ⓑ Niveau ändern:
Die Heizkennlinien werden parallel in senkrechter Richtung verschoben.

Heizkreis

Ein Heizkreis ist ein geschlossener Kreislauf zwischen Heizkessel und Heizkörpern, in dem das Heizungswasser fließt.

In einer Heizungsanlage können mehrere Heizkreise vorhanden sein. Z. B. ein Heizkreis für die von Ihnen bewohnten Räume und ein Heizkreis für die Räume einer Einliegerwohnung.

Heizkreispumpe

Umwälzpumpe für die Umwälzung des Heizwassers im Heizkreis

Mischer

Erwärmtes Heizwasser aus dem Wärmeerzeuger wird mit abgekühltem Heizwasser aus dem Heizkreis gemischt. Das so bedarfsgerecht temperierte Heizwasser wird mit der Heizkreispumpe in den Heizkreis gefördert. Die Regelung passt über den Mischer die Vorlauftemperatur den verschiedenen Bedingungen an, z. B. veränderte Außentemperatur.

Nachtabsenkung

Siehe „Reduzierter Heizbetrieb“

Raumluftabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird aus dem Raum angesaugt, in dem der Heizkessel aufgestellt ist.

Raumluftunabhängiger Betrieb

Die Verbrennungsluft wird von außerhalb des Gebäudes angesaugt.

5547 653

Begriffserklärungen (Fortsetzung)

Raumtemperatur

- Normale Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume, in denen Sie tagsüber zu Hause sind, stellen Sie die normale Raumtemperatur ein.
- Reduzierte Raumtemperatur:
  Für die Zeiträume Ihrer Abwesenheit oder Nachtruhe stellen Sie die reduzierte Raumtemperatur ein, siehe „Heizbetrieb“.

Sicherheitsventil

Sicherheitseinrichtung, die von Ihrem Heizungsfachbetrieb in die Kaltwasserleitung eingebaut werden muss. Damit der Druck im Warmwasser-Speicher nicht zu hoch wird, öffnet das Sicherheitsventil automatisch.

Solarkreispumpe

In Verbindung mit Solaranlagen.
Die Solarkreispumpe befördert das abgekühlte Wärmeträgermedium aus dem Wärmetauscher des Warmwasser-Speichers in die Sonnenkollektoren.

Solltemperatur

Vorgegebene Temperatur, die erreicht werden soll, z. B. Warmwassertemperatur-Sollwert.

Sommerbetrieb

Betriebsprogramm **„Nur Warmwasser“**.

In der wärmeren Jahreszeit können Sie den Heizbetrieb ausschalten. Der Heizkessel bleibt zur Warmwasserbereitung in Betrieb. Die Raumbeheizung ist ausgeschaltet.

Speicherladepumpe

Umwälzpumpe zur Erwärmung des Trinkwassers im Warmwasser-Speicher

Trinkwasserfilter

Gerät, das dem Trinkwasser Feststoffe entzieht. Der Trinkwasserfilter ist in die Kaltwasserleitung vor dem Eingang in den Warmwasser-Speicher oder dem Durchlauferhitzer eingebaut.

Witterungsgeführter Betrieb

Siehe „Heizbetrieb“

Zirkulationspumpe

Die Zirkulationspumpe pumpt das Warmwasser in einer Ringleitung zwischen Warmwasser-Speicher und den Zapfstellen (z. B. Wasserhahn). Dadurch steht Ihnen an der Zapfstelle sehr schnell warmes Wasser zur Verfügung.

Entsorgungshinweise

Entsorgung der Verpackung

Die Entsorgung der Verpackung Ihres Viessmann Produkts übernimmt Ihr Heizungsfachbetrieb.

DE: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt.
AT: Die Verpackungsabfälle werden gemäß den gesetzlichen Festlegungen über zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe der Verwertung zugeführt. Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

Endgültige Außerbetriebnahme und Entsorgung der Heizungsanlage

Viessmann Produkte sind recyclingfähig. Komponenten und Betriebsstoffe Ihrer Heizungsanlage gehören nicht in den Hausmüll.
Bitte sprechen Sie wegen der fachgerechten Entsorgung Ihrer Altanlage Ihren Heizungsfachbetrieb an.

DE: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle entsorgt werden.
AT: Betriebsstoffe (z. B. Wärmeträgermedien) können über die kommunale Sammelstelle ASZ (Altstoff Sammelzentrum) entsorgt werden.

5547 653

Stichwortverzeichnis

A

Abfrage
– Betriebsstunden Heizkessel....19
– Betriebszustände....35
– Energiesituation....16
– Erträge....16
– Gasverbrauch Heizkessel....19
– Hilfetexte....37
– Informationen....35
– Solarenergie....35, 44
– Störungsmeldung....37
– Stromverbrauch Heizkessel....19
– Temperaturen....35
– Temperatur Solaranlage....17
– Wärmeleistung Heizkessel....19
– Warmwasser-Speicher....18
– Wartungsmeldung (Servicemeldung)....36
Abfragemöglichkeiten....44
Abschaltbetrieb....9, 13, 22, 26, 45
Absenkbetrieb....45
Ausschalten
– Heizungsanlage mit Frostschutzüberwachung....22
– Heizungsanlage ohne Frostschutzüberwachung....22
– Raumbeheizung....26
– Warmwasserbereitung....31
Außerbetriebnahme....22

B

Basis-Menü....11
– normale Raumtemperatur....24
Bedienebenen....11
Bedieneinheit....11
Bedienelemente....11
Bedienung gesperrt....41
Bedienung sperren....32
Begriffserklärungen....45
Betriebsanzeige....22
Betriebsprogramm
– Begriffserklärung....45
– besondere....14
– einstellen, Heizen....25
– einstellen, Warmwasser....29
– Energiesparen....9
– Frostschutz....13
– Heizen, Warmwasser....13
– Nur Warmwasser....48
Betriebsstatus....45
Betriebsstunden Heizkessel....19
Betriebszustände abfragen....35

D

Datum/Uhrzeit, Werkseinstellung....9
Datum einstellen....33
Displaybeleuchtung....32
Druckanzeige....22

E

Einschalten
– Abschaltbetrieb....22, 26
– Frostschutzüberwachung....22
– Heizungsanlage....22
– Sommerbetrieb....26
Energiebilanz....18
Energiecockpit....16
Energieertrag Solaranlage....17
Energiesituation abfragen....16
Energiesituation Wärmeerzeuger....19
Energiesparen (Tipps)....9
Energiesparfunktion
– Ferienprogramm....27
– Sparbetrieb....27
Erhöhte Warmwassertemperatur....30
Erstinbetriebnahme....9
Erweiterungssatz....45
Estrichtrocknung....14
Externe Aufschaltung....14
Externes Programm....14

F

Favoriten....21
Favoriten zusammenstellen....21
Fensterlüftung....9
Ferienprogramm
– abbrechen/löschen....28
– einschalten....27
Fertigstellungsanzeige....9
Filter
– Trinkwasser....48
Frostschutzüberwachung....9, 22, 26
Fußbodenheizung....46

G

Gerät einschalten....22
Glossar....45
Grundeinstellung....34

H

Hauptmenü....13
Heizkennlinie
– einstellen....25
– Erläuterung....46
– Komfort....10
Heizkreis....47
Heizkreisbeschriftung....33
Heizkreis mit Mischer....45
Heizkreispumpe....47
Heizungsanlage
– ausschalten....22
– einschalten....22
Heizverhalten des Heizkessels ändern....25
Helligkeit einstellen....32
Hilfetexte abfragen....37

I

Inbetriebnahme....9, 22
Informationen abfragen....35

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Inspektion....42
Instandhaltung....42
Ist-Temperatur abfragen....35

K
Kalte Räume....39
Kein warmes Wasser....40
Komfort (Tipps)....10
Komfortbetrieb beenden....27
Komfortbetrieb einstellen
– Einzelkesselregelung....26
Komfortfunktion....26
Kontaktdaten Heizungsfachfirma....34

L
Ladezustand Warmwasser-Speicher....18
LAN-Modul....34
LAN-Schnittstelle....34

M
Manometer....22
Menü-Struktur....44

N
Nachtabsenkung....47
Nachttemperatur (reduzierte Raumtemperatur)....9, 24
Name für die Heizkreise....33
Neigung....25
Neigung der Heizkennlinie....46
Netzschalter....22
Niveau....25
Niveau der Heizkennlinie....46
Normale Raumtemperatur (Tagtemperatur)....9
Normaler Heizbetrieb....9

P
Prüfbetrieb....38
Pumpe
– Heizkreis....47
– Solarkreis....48
– Speicher....48
– Zirkulation....48

R
Raumbeheizung
– ausschalten....26
– Betriebsprogramm....13, 25
– Werkseinstellung....9
– Zeitphasen....25
– Zeitprogramm....25
Raumluftabhängiger Betrieb....47
Raumluftunabhängiger Betrieb....47
Raumtemperatur
– Energiesparen....9
– für normalen Heizbetrieb....24
– für reduzierten Heizbetrieb....24
Reduzierte Raumtemperatur (Nachttemperatur)....9
Reduzierter Heizbetrieb....9
Reinigung....42
Reinigungshinweise....42
Reset....34

S
Schornsteinfeger-Prüfbetrieb....38
Sicherheitsventil....48
Signalton Display....32
Solaranlage....48
Solarenergieertrag abfragen....35
Solarkreispumpe....12
Solltemperatur....48
Sommerbetrieb....45, 48
Sommerzeitumstellung....9
Sparbetrieb beenden....27
Sparbetrieb einstellen....27
Speicherladepumpe....48
Sprache einstellen....34
Störungen beheben....39
Störungsanzeige....22, 41
Störungsmeldung
– abfragen....37
– quittieren....37
Stromausfall....9
Symbole im Display....12

T
Tagtemperatur (normale Raumtemperatur)....9, 24
Tastenton....32
Temperatur
– abfragen....35
– normale Raumtemperatur....24
– reduzierte Raumtemperatur....24
– Soll-Temperatur....48
Temperaturen einstellen....24
Temperaturen Warmwasser-Speicher....18
Trinkwasserfilter....48
Trinkwasserhygiene....30
Trinkwasserzirkulationspumpe
– Zeitphasen....30
– Zeitprogramm....30

U
Uhrzeit/Datum, Werkseinstellung....9
Uhrzeit einstellen....33
Urlaub....9, 27

V
Voreinstellung....9

W
Warmwasserbereitung
– ausschalten....31
– Betriebsprogramm....13, 29
– Energiesparen....10
– Komfort....10
– Werkseinstellung....9
– Zeitphasen....29
– Zeitprogramm....29
Warmwasserbereitung außerhalb des Zeitprogramms....30

5547 653

Stichwortverzeichnis (Fortsetzung)

Warmwassertemperatur
– einstellen....29
– erhöhte....30
Warmwasserverbrauch....10
Wartung....42
Wartungsmeldung
– Anzeige....41
Wartungsmeldung (Servicemeldung)
– abfragen....36
– aufrufen....36
Wartungsvertrag....42
Wasser zu heiß....40
Wasser zu kalt....40
Weitere Einstellungen....33
Werkseinstellung....9
Werkseitige Einstellung wieder herstellen....34
Winter-/Sommerzeitumstellung....9
Winterbetrieb....45
Winterzeitumstellung....9
Witterungsgeführter Betrieb....48
Wohlfühltemperatur....10

Z
Zeitphase ändern....16
Zeitphase löschen....16
Zeitphasen
– Raumbeheizung....25
– Trinkwasserzirkulationspumpe....30
– Warmwasserbereitung....29
Zeitprogramm
– einstellen....14
– Energiesparen....9
– Komfort....10
– Raumbeheizung....25
– Trinkwasserzirkulationspumpe....30
– Warmwasserbereitung....29
Zirkulationspumpe....48
– Energiesparen....10
Zugangscode LAN....34

RoHS
compliant
2002 / 95 / EC

Ihr Ansprechpartner

Für Rückfragen oder Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage wenden Sie sich bitte an Ihren Heizungsfachbetrieb. Heizungsfachbetriebe in Ihrer Nähe finden Sie z.B. unter www.viessmann.de im Internet.

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf

5547 653 Technische Änderungen vorbehalten!